

87

**RAHMENRICHTLINIEN**

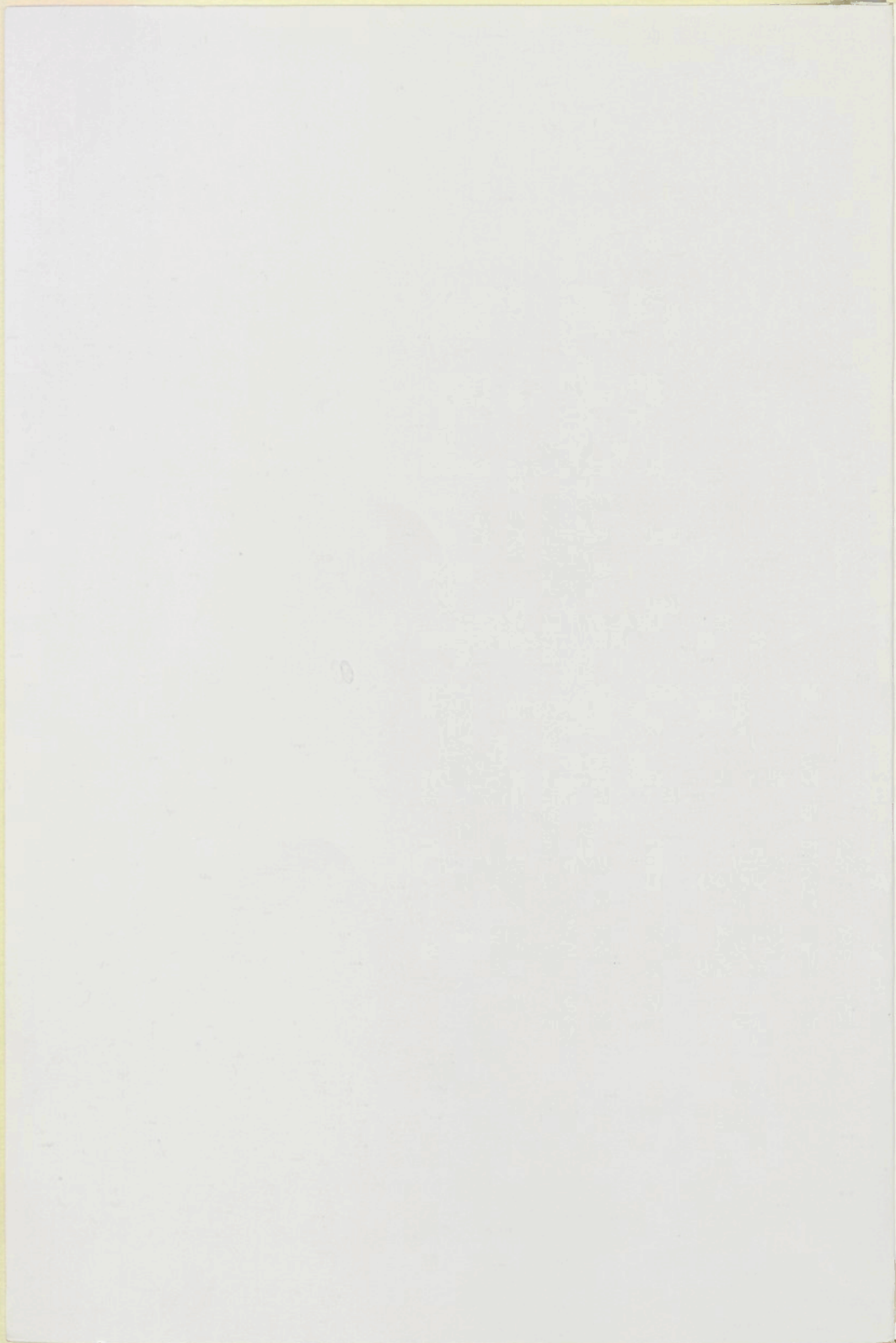
**SCHULE FÜR  
LERNBEHINDERTE**

**DEUTSCH**



**SACHSEN  
ANHALT**

**KULTUSMINISTERIUM**



# RAHMENRICHTLINIEN SCHULE FÜR LERNBEHINDERTE DEUTSCH

Gute Schule wächst aus der Zusammenarbeit von Lehrern und Schülern. Dies sind die Grundlagen der Arbeit in der Schule. Die Schulleitung hat die Aufgabe, die besten Schullehrer und Schullehrerinnen zu gewinnen und sie zu unterstützen. Die Schulleitung hat die Aufgabe, die besten Schullehrer und Schullehrerinnen zu gewinnen und sie zu unterstützen. Die Schulleitung hat die Aufgabe, die besten Schullehrer und Schullehrerinnen zu gewinnen und sie zu unterstützen.

Für die Schulaufsicht geben die Rahmenrichtlinien Anhaltspunkte zur Wahrnehmung der Fachaufsicht und sind Grundlage für konstruktive Beratungen. Für die Öffentlichkeit und insbesondere für die Eltern- und Schülerschaft können die Rahmenrichtlinien das Schulfach durchschaubarer machen. Die Hersteller von Lehr- und Lernmitteln erhalten mit den Rahmenrichtlinien Vorgaben für die Erstellung fachlich zweckmäßiger Unterrichtsmaterialien.

Alle Rahmenrichtlinien haben ein Anhörungsverfahren durchlaufen, an dem viele Institutionen und Einzelpersonen beteiligt waren. Zahlreiche engagierte Stellungnahmen, kritische Hinweise und die Einbringung eigener Unterrichtserfahrungen wertete ich als eine Form unmittelbaren demokratischen Mitwirkens.

Die in diesem Heft enthaltenen Rahmenrichtlinien treten am 1. August 2000 in Kraft. Sie unterliegen einer sechsjährigen Erprobungszeit. In dieser Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer aufgefordert, mir Hinweise und Stellungnahmen zur Überarbeitung dieser Rahmenrichtlinien zuzuleiten.

Allen, die an der Herausgabe dieses Heftes mitgewirkt haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung und Durchführung des Unterrichts viel Erfolg.

Herstellung und Vertrieb: Druckerei H. John  
Harz 52 · 06108 Halle (Saale)  
Telefon: (03 45) 3 88 73 14  
Fax: (03 45) 3 88 73 30  
Bestell-Nr.: 0129

Verantwortlich für den Inhalt:  
Kultusministerin des Landes  
Sachsen-Anhalt  
Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

An der Überarbeitung der Rahmenrichtlinien haben mitgewirkt:

Lorenz, Doloris  
Ohse, Andrea  
Riewald, Sabine  
Taiebi, Marion  
Weiß, Sybille

Zielitz  
Schkopau  
Magdeburg  
Magdeburg  
Naumburg

Georg-Eckert-Institut  
für internationale  
Schulbuchforschung  
Braunschweig  
Bibliothek -

2007/998

Verantwortlich für den Inhalt:  
Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Einbandkarton und 100% Recycling-Papier.

# Vorwort

Gute Schule wächst von innen. Sie wird von denjenigen gestaltet, die am Schulleben teilhaben. Dies sind die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind länger als einen halben Tag in der Schule. Hier vollzieht sich mehr als nur Wissenserwerb: In mannigfaltigen Beziehungen und Interaktionen ist Schule gesellschaftliches Leben selbst. Vor diesem Hintergrund muss Schule den Kindern und Jugendlichen die kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten vermitteln, mit denen sie in der Welt und inmitten einer Gesellschaft mit steigenden Erwartungen bestehen können. Dabei sind das soziale Lernen und die Entwicklung der Leistungsfähigkeit keine pädagogischen Gegensätze. Allerdings ergeben sich Leistungsbereitschaft und ein von Menschlichkeit und Gemeinnutz bestimmtes Bewusstsein nicht als zufällige Resultate des Unterrichts. Vielmehr sind sie Ergebnisse bewusst zu planender, kreativ gestalteter, moderner Unterrichtsprozesse.

Für die Schulaufsicht geben die Rahmenrichtlinien Anhaltspunkte zur Wahrnehmung der Fachaufsicht und sind Grundlage für konstruktive Beratungen. Für die Öffentlichkeit und insbesondere für die Eltern- und Schülerschaft können die Rahmenrichtlinien das Schulgeschehen durchschaubarer machen. Die Hersteller von Lehr- und Lernmitteln erhalten mit den Rahmenrichtlinien Vorgaben für die Erstellung fachlich zweckmäßiger Unterrichtsmaterialien.

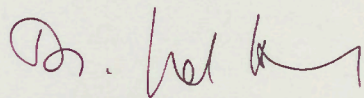
Alle Rahmenrichtlinien haben ein Anhörungsverfahren durchlaufen, an dem viele Institutionen und Einzelpersonen beteiligt waren. Zahlreiche engagierte Stellungnahmen, kritische Hinweise und die Einbringung eigener Unterrichtserfahrungen werte ich als eine Form unmittelbaren demokratischen Mitwirkens.

Die in diesem Heft enthaltenen Rahmenrichtlinien treten am 1. August 2000 in Kraft. Sie unterliegen einer sechsjährigen Erprobungszeit. In dieser Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer aufgefordert, mir Hinweise und Stellungnahmen zur Überarbeitung dieser Rahmenrichtlinien zuzuleiten.

Allen, die an der Herausgabe dieses Heftes mitgearbeitet haben, sage ich meinen herzlichen Dank.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung und Durchführung des Unterrichts viel Erfolg.

Magdeburg, im August 2000



Dr. Gerd Harms  
Kultusminister

Lorenz, Dorothea

Sitz

Gute Schule wächst von innen. Sie wird von den Beteiligten gestaltet, die am Schulleben teilhaben. Dies sind die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Lehrkräfte. Die besten Schülerinnen und Schüler sind länger als ein halbes Jahr in der Schule. Wer nicht mehr als nur Wissensewerb in der Schule sieht, der verpasst die Möglichkeiten, die die Schule gesellschaftliches Leben selbst, vor diesem Hintergrund muss Schule den Kindern und Jugendlichen die kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten vermitteln, mit denen sie in der Welt und inmitten einer Gesellschaft mit steigenden Erwartungen bestehen können. Dabei sind das soziale Lernen und die Entwicklung der Leistungsfähigkeit keine pädagogischen Gegensätze. Allerdings ergeben sich Leistungsbeurteilung und ein von Menschlichkeit und Gemeinnutz bestimmtes Bewusstsein nicht als zutreffende Resultate des Unterrichts. Vielmehr sind sie Ergebnisse bewusster zu planender, kreativ gestalteter, moderner Unterrichtsprozesse.

Für die Schulaufsicht geben die Rahmenrichtlinien Anhaltspunkte zur Wahrnehmung der Fachaufsicht und sind Grundlage für konstruktive Beratungen. Für die Öffentlichkeit und insbesondere für die Eltern- und Schülerschaft können die Rahmenrichtlinien das Schulgeschehen durchschaubar machen. Die Hersteller von Lehr- und Lernmitteln erhalten mit den Rahmenrichtlinien Vorgaben für die Erstellung fachlich zweckmäßiger Unterrichtsmaterialien.

Alle Rahmenrichtlinien haben ein Anhörungsverfahren durchlaufen, an dem viele Institutionen und Einzelpersonen beteiligt waren. Zahlreiche engagierte Stellungnahmen, kritische Hinweise und die Einbringung eigener Unterrichtserfahrungen waren als eine Form unmittelbaren demokratischen Mitwirkens.

Die in diesem Heft enthaltenen Rahmenrichtlinien treten am 1. August 2000 in Kraft. Sie unterliegen einer sechsjährigen Erprobungszeit. In dieser Zeit sind alle Lehrerinnen und Lehrer aufgefordert, mir Hinweise und Stellungnahmen zur Überarbeitung dieser Rahmenrichtlinien zuzustellen.

Allen, die an der Herausgabe dieses Heftes mitgewirkt haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Ich wünsche allen Lehrerinnen und Lehrern bei der Planung und Durchführung des Unterrichts viel Erfolg.

2000/002

Inhaltlich verantwortlich für:

Landesministerin für Bildung und Wissenschaft

Madeburg, im August 2000

Dr. Gerd Hahnig, Kultusminister

Kultusminister

Recycling-Papier 100% aus recyceltem Material, 100% aus Recycling-Papier

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Aufgaben und Stellung des Faches Deutsch an der Schule für Lernbehinderte ..... 7
2	Lernziele und Lerninhalte ..... 8
2.1	Vorbemerkungen zur Verbindlichkeit ..... 8
2.2	Allgemeine Lernziele ..... 9
2.2.1	Lernbereich 1: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch ..... 9
2.2.2	Lernbereich 2: Erstlesen und weiterführendes Lesen ..... 10
2.2.3	Lernbereich 3: Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung . 11
2.3	Themenübersicht ..... 12
2.3.1	Schuljahrgänge 1 und 2 ..... 12
2.3.2	Schuljahrgänge 3 und 4 ..... 13
2.3.3	Schuljahrgänge 5 und 6 ..... 14
2.3.4	Schuljahrgänge 7 bis 9 ..... 15
2.4	Lernziele und inhaltliche Schwerpunkte nach Lernbereichen geordnet 16
2.4.1	Lernbereich 1: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch ..... 16
2.4.2	Lernbereich 2: Erstlesen und weiterführendes Lesen ..... 42
2.4.3	Lernbereich 3: Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung . 68
3	Unterrichtsverfahren und Unterrichtsorganisation ..... 95
4	Lernkontrollen und Leistungsbewertung ..... 97
5	Anhang ..... 99
5.1	Schulausgangsschrift von 1968 ..... 99
5.2	Verzeichnis grundlegender Begriffe für die Arbeit in den Lernbereichen 100
5.3	Mindestwortschatz ..... 102
5.4	Lektüreangebot ..... 104



# 1 Aufgaben und Stellung des Faches Deutsch an der Schule für Lernbehinderte

Der Deutschunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern sprachliche und literarische Kenntnisse und entsprechende Fertigkeiten und trägt wesentlich zu deren Befähigung bei, über das Medium Sprache miteinander zu kommunizieren.

Er fördert die Wechselbeziehungen von Sache, Denken und Sprache, die geistige und seelische Entfaltung der Persönlichkeit und entwickelt den zwischenmenschlichen Erlebnis- und Erfahrungsaustausch.

Der Unterricht im Fach Deutsch knüpft an die Verfahrensweisen des vorschulischen Lernens an und muss die stark voneinander abweichenden Lernausgangslagen und das unterschiedliche Anspruchsniveau berücksichtigen. Vorhandene Fähigkeiten des Kindes, die es sich in Familie und Umwelt angeeignet hat, werden genutzt und weiterentwickelt.

Grundfertigkeiten im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch, im Erstlesen und weiterführenden Lesen sowie im Schreiben, in der Rechtschreibung und der Sprachbetrachtung sind unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Leistungsvoraussetzungen, Lernbedingungen und des individuellen sonderpädagogischen Förderbedarfs so auszubilden, dass sie im Fachunterricht den Lernprozess mittragen und das soziale Zusammenleben der Schülerinnen und Schüler fördern.

Aufgabe des Deutschunterrichtes ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich mündlich und schriftlich angemessen mitzuteilen, Mitteilungen anderer aufzunehmen, sich dementsprechend zu verhalten, möglichst sinnentsprechend und sinngestaltend zu lesen, sich rational und emotional mit Texten auseinanderzusetzen und grundlegende Rechtschreibkenntnisse anzuwenden. Damit sichert der Deutschunterricht Grundlagen für das weitere Lernen, die Wissensaneignung, -speicherung und -übermittlung in allen anderen Fächern und entwickelt die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen allgemein.

Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler fächerübergreifend zu angemessener Formulierung und Verständigung befähigt werden.

## 2 Lernziele und Lerninhalte

### 2.1 Vorbemerkungen zur Verbindlichkeit

Für das Fach Deutsch bilden die allgemeinen Lernziele und die Themen zusammen mit den ihnen zugeordneten Lernzielen den verbindlichen Rahmen. Die Inhalte sind als Planungsvorschläge zu betrachten; sie können ggf. gekürzt, inhaltlich vertieft und/oder erweitert oder durch andere ersetzt werden.

Die Reihenfolge der Themen ist dem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler anzupassen und flexibel zu handhaben.

Die Stundenaufteilung ist durch die Lehrkräfte in eigener pädagogischer Verantwortung zu gestalten. Die Schuljahrgänge 1/2, 3/4, 5/6 und 7–9 bilden didaktische Einheiten für die Unterrichtsplanung.

Dabei sind Themen, Lernziele und Lerninhalte aus den 3 Lernbereichen im Sinne integrativen Unterrichts zueinander in Beziehung zu setzen.

Die Koordination sichert die Grundlage auch für fächerübergreifendes Arbeiten.

Es wird empfohlen, eine Gewichtung der Lernbereiche vorzunehmen.

Als Orientierung gilt: Schuljahrgänge 1/2

Lernbereich 1	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	40%
Lernbereich 2	Erstlesen und weiterführendes Lesen	40%
Lernbereich 3	Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung	20%
	<u>Schuljahrgänge 3/4, 5/6 und 7–9</u>	
Lernbereich 1	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	30%
Lernbereich 2	Weiterführendes Lesen	40%
Lernbereich 3	Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung	30%

## 2.2 Allgemeine Lernziele

### 2.2.1 Lernbereich 1: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

Die Schülerinnen und Schüler sollen Sicherheit im Gebrauch der deutschen Sprache erwerben und ihr eigenes sprachliches Können entwickeln.

Sie sollen

- die Fähigkeit entwickeln, die Sprache gut artikuliert und der Kommunikationssituation angemessen zu benutzen und kritisch einzuschätzen,
- sprachliche Äußerungen erfassen, verstehen und angemessen reagieren können,
- durch altersentsprechende Spielformen ihre sprachlichen Fähigkeiten entwickeln,
- Informationen aufnehmen, verarbeiten und weitergeben können,
- nichtsprachliche Kommunikationsmittel anwenden können,
- in mündlicher und einfacher schriftlicher Form sinnvoll zusammenhängend kommunizieren können,
- erlebnis- und sachorientiert darstellen können,
- lernen, mit Konfliktsituationen angemessen umzugehen,
- durch Wortschatzerweiterung den Umfang und die Qualität ihrer Aussagen verbessern,
- einfache sprachliche Gebrauchsformen und -texte nutzen und anwenden können.

## 2.2.2 Lernbereich 2: Erstlesen und weiterführendes Lesen

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Lesefertigkeit entsprechend ihren Möglichkeiten soweit erwerben, dass sie in der Lage sind, unterrichtlichen Anforderungen in allen Schuljahrgängen zu genügen und sich in notwendiger Quantität und Qualität schriftsprachlicher Informationen zu bedienen.

Sie sollen

- ihre Gliederungs- und Differenzierungsfähigkeit in allen Wahrnehmungsbereichen vervollkommen,
- das Zuordnen von Lauten und Buchstaben sicher beherrschen,
- weitgehende Sicherheit in den Grundoperationen Analyse/Synthese erlangen,
- ihre Lesefertigkeit und Lesegenauigkeit ständig steigern,
- sinnentsprechend und sinngestaltend lesen können,
- Gliederungshilfen nutzen,
- zunehmend selbstständiger literarische Texte und Sachtexte erschließen, nutzen und sich kritisch damit auseinandersetzen können,
- Interesse und Freude an Literatur und anderen Medienangeboten finden,
- ausgewählte Kinder-, Jugend- und Sachbücher kennenlernen.

Lernbereich 1	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	40%
Lernbereich 2	Erstlesen und weiterführendes Lesen	40%
Lernbereich 3	Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung	20%
Schuljahrgänge 3/4, 5/6 und 7-9		
Lernbereich 1	Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	30%
Lernbereich 2	Weiterführendes Lesen	40%
Lernbereich 3	Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung	30%

## 2.2.3 Lernbereich 3: Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich die Grundlagen und Techniken des Schriftsprachgebrauchs an. Sie erlernen und üben grundlegende Rechtschreibregeln und erlangen Wissen über Wort- und Satzbau.

Sie sollen

- die Schriftzeichen der vereinfachten Schulausgangsschrift erlernen und ihre schreibmotorischen Fertigkeiten ständig vervollkommen,
- ihren Mindestwortschatz anwenden und erweitern,
- Rechtschreibregeln erlernen, beachten und zunehmend selbstständig anwenden,
- Wörterverzeichnisse, Rechtschreibwörterbücher und Nachschlagewerke sachgerecht gebrauchen,
- ihr Wissen über Wortarten und Wortbildung anwenden können,
- Satzarten und Satzstrukturen erkennen, unterscheiden und richtig gebrauchen können,
- zunehmend selbstständig Situationen bewältigen können, die schriftsprachliche Kommunikation erfordern.

## 2.3 Themenübersicht

### 2.3.1 Schuljahrgänge 1 und 2

#### Themen/inhaltliche Schwerpunkte

<b>Lernbereich 1</b> <b>Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch</b>	<b>Lernbereich 2</b> <b>Erstlesen</b>	<b>Lernbereich 3</b> <b>Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung</b>
<p>Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen sprachlicher Äußerungen</li> <li>- einfache Kommunikationsformen</li> <li>- Mimik und Gestik</li> <li>- Symbole und Zeichen</li> <li>- Bildfolgen</li> <li>- Nacherzählen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Auskünfte</li> </ul> <p>Erweiterung der Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterung</li> <li>- Satzbildungsmuster</li> <li>- Sprachspiele</li> <li>- darstellendes Spiel</li> </ul> <p>Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechmotorik</li> <li>- Mimik</li> <li>- Sprachgestaltung</li> <li>- Laut und Buchstabe, Wort und Satz</li> </ul>	<p>Entwicklung der Differenzierungsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- optische Differenzierung</li> <li>- phonetische Differenzierung</li> <li>- melodische und rhythmische Differenzierung</li> <li>- kinästhetische Differenzierung</li> <li>- Bilder und Bildfolgen</li> <li>- Symbole und Signale</li> </ul> <p>Einführung in den Leselehrgang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Lautgewinnung</li> <li>- Laut-Buchstabe-Beziehungen</li> <li>- Silben</li> <li>- Analyse und Synthese einfacher Wörter</li> <li>- ganzheitliches Erfassen kurzer Wörter</li> <li>- lautes und sinnerfassendes Lesen der Fibeltexte</li> <li>- Lesen schülerbezogener Texte</li> </ul>	<p>Vorbereitung auf das Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungskoordination</li> <li>- Grob- und Feinmotorik</li> <li>- Graphomotorik</li> <li>- Lineatur</li> <li>- Arbeitstechnik Schreiben</li> </ul> <p>Einführung in den Schreiblehrgang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstaben</li> <li>- eingeführte Buchstaben</li> <li>- geläufige Buchstabenverbindungen</li> <li>- Wörter des Mindestwortschatzes (MWS)</li> </ul> <p>Vermittlung erster Kenntnisse über Wort- und Satzbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestwortschatz (MWS)</li> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Satzzeichen</li> </ul>

## 2.3.2 Schuljahrgänge 3 und 4

### Themen/inhaltliche Schwerpunkte

Lernbereich 1 Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	Lernbereich 2 Weiterführendes Lesen	Lernbereich 3 Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung
<p>Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufträge und Fragen</li> <li>- Anweisungen und Informationen</li> <li>- Gesprächsführung</li> <li>- Konfliktlösung mit sprachlichen Mitteln</li> <li>- Auskünfte geben und einholen</li> <li>- nichtsprachliche Kommunikationsmittel</li> <li>- Bildfolgen</li> <li>- Erzählen von gemeinsamen und individuellen Erlebnissen</li> <li>- Nacherzählen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- sprachliche Gebrauchsformen</li> </ul> <p>Erweiterung der Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterung</li> <li>- Satzbildungsmuster</li> <li>- Sprachspiele</li> <li>- darstellendes Spiel</li> </ul> <p>Sprecherziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachgestaltung und Sprachverhalten</li> <li>- Standardsprache</li> </ul>	<p>Weiterentwicklung der Lesefertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laut-Buchstabe-Beziehungen</li> <li>- Buchstabenverbindungen</li> <li>- Gliederungsstrategien</li> <li>- sinnentnehmendes Lesen</li> <li>- Texte in verschiedenen Drucktypen und unterschiedlichen Schreibweisen</li> </ul> <p>Umgang mit Texten unterschiedlicher Genres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte und literarische Texte</li> <li>- Textauswertung</li> <li>- Textumsetzung</li> </ul>	<p>Weiterführung des Schreiblehrganges</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstaben und Buchstabenverbindungen</li> <li>- Schreibgeläufigkeit und Schreibtempo</li> <li>- Textgliederung</li> <li>- Tabellen</li> </ul> <p>Festigung und Erweiterung des orthographisch zu sichernden Mindestwortschatzes (MWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter des MWS</li> <li>- Nachschreiben</li> <li>- Diktat</li> <li>- Analyse und Synthese elementarer Laut- und Wortstrukturen</li> <li>- Besonderheiten der Rechtschreibung</li> <li>- Alphabet</li> </ul> <p>Festigung und Erweiterung des Wissens über die Wort- und Satzarten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantiv</li> <li>- Artikel</li> <li>- Verb</li> <li>- Adjektiv</li> <li>- Satzarten</li> <li>- wörtliche Rede</li> </ul>

### 2.3.3 Schuljahrgänge 5 und 6

#### Themen/inhaltliche Schwerpunkte

Lernbereich 1 Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	Lernbereich 2 Weiterführendes Lesen	Lernbereich 3 Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung
<p>Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auskünfte zur Person</li> <li>- Gesprächsregeln</li> <li>- Erzählen, Nacherzählen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- sprachliches Gestalten</li> <li>- sprachliche Gebrauchsformen</li> </ul> <p>Erweiterung der Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterungen</li> <li>- Satzbildung</li> <li>- Sprachspiele</li> </ul>	<p>Weiterentwicklung der Lesefertigkeit und -sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Sach- und Gebrauchstexte</li> <li>- geübte und ungeübte Texte mit zunehmender Schwierigkeit</li> <li>- Informationsverarbeitung</li> <li>- Textgliederung</li> <li>- Drucktypen, Schreibweisen, und Handschriften</li> </ul> <p>Arbeit an der inhaltlichen Erfassung von Texten unterschiedlicher Genres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnentnahme und Sinnerfassung</li> <li>- Textumsetzung</li> <li>- Textdarstellung</li> <li>- epische und lyrische Texte</li> </ul> <p>Umgang mit Kinderliteratur und anderen Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderliteratur</li> <li>- Sachbücher</li> <li>- Rezeption</li> <li>- andere Medien</li> </ul>	<p>Festigung und Erweiterung des Wortschatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lautgetreues Schreiben</li> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Wortschreibungsfälle</li> <li>- Silbentrennung</li> <li>- Interpunktion</li> <li>- Wörterverzeichnisse</li> </ul> <p>Festigung und Erweiterung des Wissens über Wörter und Sätze</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantiv</li> <li>- Verb</li> <li>- Adjektiv</li> <li>- Artikel</li> <li>- Pronomen</li> <li>- Wortbildung</li> <li>- Satzarten</li> <li>- Satzstrukturen</li> <li>- Satzglieder</li> </ul>

### 2.3.4 Schuljahrgänge 7 bis 9

#### Themen/inhaltliche Schwerpunkte

Lernbereich 1 Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch	Lernbereich 2 Weiterführendes Lesen	Lernbereich 3 Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung
<p>Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsverarbeitung</li> <li>- Gesprächsführung</li> <li>- Erzählen</li> <li>- Schildern</li> <li>- Berichten</li> <li>- Protokollieren</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Charakterisieren</li> <li>- Lebenslauf und Bewerbung</li> <li>- persönliche und offizielle Briefe</li> <li>- Formulare und Vordrucke</li> </ul> <p>Erweiterung der Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterungen</li> <li>- Satzbildung und Textproduktion</li> </ul>	<p>Verbesserung der Lesetechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sach- und Gebrauchstexte</li> <li>- Sinneinheiten</li> </ul> <p>Arbeit an der inhaltlichen Erfassung von Texten unterschiedlicher Genres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnentnahme</li> <li>- Meinungsbildung</li> <li>- kreativer Umgang mit Texten</li> <li>- epische, lyrische und dramatische Texte</li> </ul> <p>Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur und anderen Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendliteratur</li> <li>- verschiedenartige Medien</li> </ul>	<p>Anwendung und Erweiterung des Wortschatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibwortschatz</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>- Abkürzungen</li> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Wortschreibungsfälle</li> <li>- Interpunktion</li> <li>- Wörterbücher</li> </ul> <p>Anwendung und Erweiterung des Wissens über Wortarten und Satzbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantiv</li> <li>- Verb</li> <li>- Adjektiv</li> <li>- Artikel</li> <li>- Pronomen</li> <li>- Numerale</li> <li>- Präpositionen</li> <li>- andere Wortarten</li> <li>- Satzarten und Satzstrukturen</li> <li>- neue Satzglieder</li> <li>- wörtliche Rede</li> </ul>

## 2.4 Lernziele und inhaltliche Schwerpunkte nach Lernbereichen geordnet

### 2.4.1 Lernbereich 1: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

Schuljahrgänge 1 und 2

Thema: Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sprachliche Äußerungen verstehen und angemessen reagieren können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen sprachlicher Äußerungen:</li> <li>• Aufträge und Fragen</li> <li>• Anweisungen und Informationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen der vorhandenen sprachlichen Fähigkeiten des Kindes</li> <li>- Anknüpfen an das unterschiedliche Vermögen, sich sprachlich zu äußern und Sprache zu verstehen</li> <li>- Einbeziehen der Erlebniswelt des Kindes</li> <li>- Üben von Alltagssituationen</li> <li>- Konzentrationsübungen und <b>Spiele</b></li> <li>- Konzentration auf den Sprechenden / die Sprechende</li> <li>- Aufträge mit leichter Überschaubarkeit</li> <li>- Bezug auf konkrete Lernhandlungen und Verhaltensnormen</li> <li>- Einräumen der Rückfragemöglichkeit</li> <li>- Befähigen zur Rückfrage</li> <li>- Vorgeben von Handlungsmustern (Informationsentnahme, zielgerichtetes Erfüllen, Kontrolle und Bewertung)</li> <li>- Einhalten der Klassen- und Hausordnung anbahnen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen in einfacher mündlicher Form miteinander kommunizieren können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Kommunikationsformen:</li> <li>• Frage-Antwort</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Partnergespräch, Gruppengespräch, Gesprächskreis</li> <li>- Einstellen auf Personen und Situationen</li> <li>- Rücksicht nehmen, sich einordnen und durchsetzen üben</li> <li>- Nachstellen von Situationen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Kontaktformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulieren von Bitte, Dank, Wunsch</li> <li>- Anwenden von Anrede und Gruß</li> <li>- Anbieten von Satzmustern</li> <li>- Nutzen gegebener Anlässe</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dialogisches Sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen im Schulalltag nutzen</li> <li>- Fragen zum Inhalt der Fibeltexte und zu Bildaussagen</li> <li>- Bildfolgen</li> <li>- Rollenspiele, didaktische Spiele</li> <li>- Nachspielen typischer Szenen aus Märchen und Geschichten</li> <li>- Mitgestalten von Kinderaufführungen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Äußern von Gefühlen und Empfindungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmen, Ausbilden und Mitteilen von Gefühlen</li> <li>- Lösen von Konflikten durch Gespräche üben</li> <li>- Körpersprache</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht-sprachliche Kommunikationsmittel einsetzen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mimik und Gestik</li>   <li>- Symbole und Zeichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellen bekannter Märchenfiguren</li> <li>- Nachahmen von Tieren</li> <li>- pantomimisches Darstellen von Tätigkeiten</li> <li>- rhythmisch-musikalische Erziehung einbeziehen</li> <li>- Theaterbesuch</li>   <li>- Verstehen einfacher schriftlicher Hinweise (Piktogramme)</li> <li>- Erfassen von Arbeitsaufträgen durch Symbole, Signalkarten, Signalwörter</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, sich sinnvoll und zusammenhängend zu äußern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildfolgen</li>   <li>- Nacherzählen</li>   <li>- Beschreiben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Gegenstände</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen der Inhalte und Ordnen von Bildfolgen, Erzählen des Geschehens (bis 4 Bilder)</li> <li>- Bildfolgen mit leicht überschaubarem Geschehen</li> <li>- Formulieren einer passenden Überschrift</li>   <li>- Fragen zum Inhalt von Fibeltexten</li> <li>- Verwenden einfacher sprachlicher Stützwörter</li> <li>- geeignetes Bildmaterial und Tonträger</li>   <li>- Auswählen bekannter Gegenstände</li> <li>- höchstens 3 Merkmale (Form, Farbe...)</li> <li>- Wahrnehmen durch mehrere Sinne</li> <li>- Tasts Spiele, Rätsel (Teekesselchen...)</li> </ul>









Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachgestaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen, Benennen, Nachahmen und Unterscheiden von Klängen, Geräuschen und Sprachimpulsen</li> <li>- unterschiedliches Material, Musikinstrumente, Geräuschgeschichten</li> <li>- Koordination mit Musik</li> <li>- Unterscheiden und Ausprobieren der Stimm- und Sprechqualität</li> <li>- Übungen und Spiele zur Modulation von Stimmhöhe, Lautstärke, Sprachmelodie, Sprechgeschwindigkeit</li> <li>- artikuliertes Sprechen bei angemessener Lautstärke</li> <li>- Hören, Nachsprechen und Ergänzen der Laute</li> <li>- Nachsprechen, Ergänzen und sprechmelodisches Gestalten von Sätzen (Satzkarten)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Laut und Buchstabe, Wort und Satz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grob- und Feingliederung und Differenzierungen am Laut, Wort und Satz</li> <li>- vgl. Lernbereich 2 Erstlesen</li> </ul>





Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Gespräche</li> <li>- Regeln für den Dialog</li> <li>- zuhören</li> <li>- ausreden lassen</li> <li>- die Gesprächs-</li> <li>- partnerschaftlich</li> <li>- Gesprächspartner</li> <li>- anerkennen</li> <li>- Partner- und Kreisge-</li> <li>- spräche</li> <li>- natürliches Sprechen</li> <li>- Nutzen sprechlicher</li> <li>- Mittel zur Kontaktauf-</li> <li>- nahme (Auskünfte ein-</li> <li>- holen, Mithilfen)</li> <li>- geben)</li> <li>- Führen von</li> <li>- Gesprächen</li> <li>- Gespräche als Mittel</li> <li>- zum Kennenlernen,</li> <li>- Mitteln Verstehen,</li> <li>- zur Konfliktbewälti-</li> <li>- gung, zum Schließen</li> <li>- von Freundschaften</li> <li>- Themen der Ge-</li> <li>- sprachsicherung ohne</li> <li>- beleidigende und</li> <li>- demütigende Auss-</li> <li>- gen</li> <li>- Begründen von Vorlie-</li> <li>- ben und Ablehnungen</li> <li>- Diskutieren, Anneh-</li> <li>- men, Ablehnen von</li> <li>- Vorschlägen</li> <li>- Gefühle bewusst aus-</li> <li>- sprechen lernen</li> <li>- (Sympathie, Angst,</li> <li>- Wut, Trauer, Freude,</li> <li>- Neid, Hass, Antipathie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auskünfte geben und einholen</li> <li>- nichtsprachliche Kommunikationsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrücken von Zuspruch und Trost</li> <li>- Beobachten von Gesichtsausdruck und Körpersprache</li> <li>- Erfragen von und Reagieren auf Befindlichkeiten</li> <li>- angemessenes Reagieren auf Kritik üben</li> <li>- szenisches Gestalten, Rollenspiele</li> <li>- Selbstauskunft</li> <li>- Gebrauch kurzer verständlicher Formulierungen</li> <li>- Beschränken auf sachlich richtige Fakten</li> <li>- mündliches Formulieren der Anrede von Personen</li> <li>- Benennen der Uhrzeiten und Straßennamen</li> <li>- Beschreiben der Schulumgebung</li> <li>- Entwickeln von Fragesätzen</li> <li>- Anbieten der Fragewörter</li> <li>- bewußtes Anwenden der Mimik und Gestik</li> <li>- Deuten von Symbolen und Zeichen und entsprechendes Handeln</li> </ul>



Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>- überprüfbar Sach-</li> <li>verhalte</li> <li>- Ordnen der Bilder und</li> <li>Finden passender</li> <li>Überschriften</li> <li>- geordnetes Erzählen</li> <li>des Geschehens</li> <li>- Zuordnen von Bild und</li> <li>vorgegebenem Text</li> <li>- Finden eines Schlus-</li> <li>ses für Bildfolgen</li> <li>- Formulieren des Wre-</li> <li>satzlichen in kurzen</li> <li>Sätzen</li> <li>- intensives Üben der</li> <li>treffenden Wortwahl</li> <li>und der gedächtn-</li> <li>islichen Redewendungen</li> <li>- Verwenden von</li> <li>Stützworten</li> <li>- Einsatz der wörtlichen</li> <li>Rede</li> <li>„Comicsprechblasen“</li> <li>- Themen der Verkehrs-</li> <li>erziehung</li> <li>- Auswählen überstau-</li> <li>barer Eindrücke</li> <li>- Beschreiben des zeit-</li> <li>lichen Ablaufs des</li> <li>Geschehens und der</li> <li>Zusammengehörigkeit</li> <li>einzelner Geschehnisse</li> <li>- Beginn und Ende der</li> <li>Handlung</li> <li>- Ordnen der Eindrücke</li> <li>wahrheitsgetreu</li> <li>Wiedergeben</li> <li>- Stützworten zuerst,</li> <li>dann danach, zuletzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nacherzählen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>• Beschreibung von</li> <li>Gegenständen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsetzen der Körpersprache</li> <li>- Einschätzen und Werten</li> <li>- Festhalten wesentlicher Gesichtspunkte nach mehrmaliger mündlicher Darbietung</li> <li>- Überschrift als Zusammenfassung des Wesentlichen</li> <li>- Verbindung zum Leseunterricht und zur Rechtschreibung</li> <li>- Auswählen vertrauter Texte</li> <li>- Verdeutlichen der Handlungsabläufe</li> <li>- Nutzen sprachlicher Vorbilder</li> <li>- Verwenden der wörtlichen Rede</li> <li>- Auswählen geeigneten Bild-, Ton- oder Filmmaterials</li> <li>- Einsetzen der Nacherzählung als Kontrolle der Sinnerfassung</li> <li>- Verbindung zum Leseunterricht</li> <li>- Entwickeln der optischen Wahrnehmungsfähigkeit</li> <li>- Benennen und Vergleichen der Merkmale (Farbe, Form, Größe, Material, Zweck)</li> <li>- Formulieren erarbeiteter Merkmale in Sätzen</li> <li>- Finden der sinnvollen Reihenfolge</li> <li>- lustbetontes Beschreiben durch Erratenlassen des Gegenstandes</li> <li>- Objekte aus der Geometrie, dem Werkunterricht</li> </ul>



**Thema: Erweiterung der Sprachkompetenz**

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Wortschatz weiter ausbauen und bewusst anwenden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterung</li>   <li>- Satzbildungsmuster</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen im Betrachten, Beobachten und Vergleichen</li> <li>- treffende Wortwahl</li> <li>- Orientieren an sprachlichen Vorbildern</li> <li>- Entwickeln des Verständnisses für die richtige Verwendung von Substantiven, Verben, Adjektiven</li>   <li>- Nutzen bekannter Satzmuster</li> <li>- Anwenden einfacher syntaktischer Strukturen</li> <li>- richtiger Gebrauch von Bezeichnungen in Sinnzusammenhängen</li> <li>- Nutzen gebräuchlicher Wendungen</li> <li>- Bilden von Sätzen mit lokalen, temporalen und einfachen kausalen Zusammenhängen</li> <li>- Sprechen in vollständigen Sätzen</li> <li>- Verbindung zum Heimat- und Sachunterricht</li> </ul>





**Thema: Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel**

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler sollen sich und andere informieren können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auskünfte zur Person</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche und schriftliche Auskünfte zur eigenen Person</li> <li>- Auskünfte zur Familie</li> <li>- Anschrift der Schule mit Schulform</li> <li>- konkrete Anlässe nutzen</li> <li>- Verwenden altersspezifischer Rollenspiele sowie Bildmaterial</li> <li>- Unterscheiden von Schul- und Wohnort</li> </ul>
Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, mit Konfliktsituationen angemessen umzugehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesprächsregeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Lösen von Konflikten</li> <li>- Simulieren von Konfliktsituationen</li> <li>- Steuern des sozialen Verhaltens</li> <li>- Nutzen des Erfahrungs- und Erlebnisbereiches der Schülerinnen und Schüler (bewußt, überlegt, Selbststeuerung)</li> <li>- Partner- und Gruppengespräche</li> <li>- Gesprächskreis</li> </ul>
Die Schülerinnen und Schüler sollen Erlebnisse und kleine Geschichten erzählen und nacherzählen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählen, Nacherzählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelle und gemeinsame Erlebnisse</li> <li>- Erfinden von Geschichten</li> <li>- Arbeiten mit Bildfolgen</li> <li>- Wandertage und Exkursionen, Projektstage</li> <li>- Hörspiele, Videos, Zeitungen</li> <li>- chronologisches Ordnen und Nacherzählen in mündlicher und schriftlicher Form</li> <li>- Mindestanforderungen: pro Bild einen Satz schriftlich fixieren</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Gegenstände und Tätigkeiten mündlich und schriftlich zu beschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben von Gegenständen und einfachen, klar gegliederten Tätigkeiten</li> <li>- Beschreiben einfacher Vorgänge/Anleitungen</li> <li>- Originalobjekte aus dem Werk-, Physik- und Schulgartenunterricht vorgeben</li> <li>- Auswählen und Durchführen gegenständlich-praktischer Tätigkeiten</li> <li>- Wortschatzübungen, Stützwörter</li> <li>- Verwendung treffender Wörter und Wendungen</li> <li>- Spielregeln, Kochrezepte, Bastelanleitungen</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Sprachmotorik und ihr sprachliches Gestaltungsvermögen weiterentwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliches Gestalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewusstes natürliches, lautrichtiges und situationsangemessenes Gestalten des Sprechvorganges</li> <li>- Übungen zur Verbesserung der Atemtechnik und der Artikulation</li> <li>- Vorgeben sprachlicher Muster</li> <li>- Gestalten kultureller Höhepunkte der Schule</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen einfache sprachliche Gebrauchsformen nutzen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachliche Gebrauchsformen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Glückwünsche und Entschuldigungen in einfacher Form</li> <li>- kurze Mitteilungen</li> <li>- Verwenden von Glückwunschkarten</li> <li>- Notizen an Eltern oder Freunde</li> <li>- Schreiben von Karten, Briefen, Einladungen</li> <li>- Bewusstmachen der Höflichkeitsrede</li> </ul>

## Thema: Erweiterung der Sprachkompetenz

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren Wortschatz erweitern, ordnen und Bedeutungen erklären können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe aus verschiedenen Sachgebieten</li> <li>- Koordination zu allen Fächern</li> <li>- Arbeit mit Sach- und Wörterbüchern</li> <li>- Wörter mit mehreren Bedeutungen</li> <li>- Vorgeben von synonym gebrauchten Begriffen</li> <li>- Zusammenstellen von Wortfamilien verschiedener Wortarten</li> <li>- Finden von Oberbegriffen</li> <li>- Lebewesen, Gegenstände und Erscheinungen aus der Umwelt der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Wortbildung durch Zusammensetzungen und Ableitungen</li> <li>- Wortbausteine (u.a. Präfixe und Suffixe)</li> <li>- Funktion von Grund- und Bestimmungswort</li> <li>- Erkennen, Bestimmen und bewusstes Verwenden der bekannten Wortarten im Kontext</li> <li>- Substantive mit Artikel (Genus, Kasus, Numerus)</li> <li>- Verben (Infinitiv, finite Verbformen, Präsens, Präteritum, Futur)</li> <li>- Adjektive (Steigerungsstufen)</li> <li>- Pronomen (Numerus)</li> <li>- Präpositionen in Verbindung mit Substantiv- und Pronomen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Grundkenntnisse über Satzbildung anwenden und somit Umfang und Qualität ihrer Aussagen verbessern.</p>	<p>– Satzbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Darstellen von Sachverhalten</li> <li>– Beobachten und Beschreiben einfacher Vorgänge</li> <li>– Verwenden des unpersönlichen Subjektes man</li> <li>– Beschreiben von Personen und Gegenständen nach Ordnungsgesichtspunkten</li> <li>– Beobachten, Bezeichnen zum Zweck des Erkennens bzw. Wiedererkennens</li> <li>– Verwenden von einfachen und einfach erweiterten Sätzen</li> <li>– Ordnen und Umstellen von Sätzen</li> <li>– Satzarten entsprechend der Aussageabsicht</li> <li>– Verknüpfen von Sätzen durch Konjunktionen (und, wenn, damit, weil, dass, denn usw.)</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen durch unterschiedliche Spielformen ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern.</p>	<p>– Sprachspiele</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– differenziertes Auswählen der Spielformen</li> <li>– Wortketten, Zungenbrecher, Schüttelreime, Wort im Wort usw.</li> <li>– Bewegungsspiele, Stegreifspiele, Pantomime, Standbild</li> <li>– darstellendes Spiel/Spielübungen</li> <li>– Nutzen von Konfliktsituationen im Klassenverband</li> <li>– Theaterbesuch</li> </ul>

Thema: Sprache als Kommunikations- und Ausdrucksmittel

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Informationen aufnehmen, darauf reagieren und andere angemessen informieren können.</p>	<p>– Informationsverarbeitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kontaktaufnahme</li> <li>– Nutzen unterschiedlicher Möglichkeiten (Gesprächstraining, Telefongespräche, Briefe, Postkarten)</li> <li>– Einsetzen von Mimik und Gestik bei angemessener Lautstärke und angemessenem Sprechtempo</li> <li>– Beschaffen von Informationen</li> <li>– Nutzen unterschiedlicher Informationsquellen (Zeitung, Film, Fernsehen, Unterrichtsgänge u.a.)</li> <li>– Anfertigen von Aufzeichnungen</li> <li>– Überprüfen von Informationen (Veränderung von Nachrichten durch mündliche Weitergabe, Gerüchte)</li> <li>– Koordination mit Sozialkunde, Geschichte</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Gesprächsregeln erarbeiten und anwenden können.</p>	<p>– Gesprächsführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefen und Anwenden der Gesprächsregeln</li> <li>– verbales Auseinandersetzen mit anderen Meinungen</li> <li>– Entwickeln der Kritikfähigkeit (ehrlich, rücksichtsvoll, sachlich, kritisch)</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, mit den verschiedenen sprachlichen Gebrauchsformen sicher umzugehen.	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="489 208 612 231">– Erzählen</li> <li data-bbox="489 623 620 646">– Schildern</li> <li data-bbox="489 976 620 999">– Berichten</li> <li data-bbox="489 1362 667 1386">– Protokollieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="784 208 1053 320">– Erzählanlässe aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler</li> <li data-bbox="784 329 1053 408">– Phantasie-, Abenteuer-, Grusel-, Lügengeschichten</li> <li data-bbox="784 416 1053 589">– Erzählen nach Vorlagen (Reizwortketten, Fotos, Bilder, Bildfolgen, Verbindung mit Lernbereich 2 Weiterführendes Lesen)</li> <li data-bbox="784 623 1053 766">– Wiedergeben von Eindrücken, Empfindungen und Wahrnehmungen (Wut, Angst, Freude usw.)</li> <li data-bbox="784 774 1053 824">– Verwenden treffender Verben und Adjektive</li> <li data-bbox="784 833 1053 883">– Nutzen sprachlicher Vergleiche</li> <li data-bbox="784 892 1053 942">– Wählen alltäglicher Situationen</li> <li data-bbox="784 976 1053 1026">– Informationsauswahl mit Hilfe der W-Fragen</li> <li data-bbox="784 1034 1053 1085">– Beachten der Chronologie und Sachlichkeit</li> <li data-bbox="784 1093 1053 1177">– Einbeziehen von Muster- und Mängeltexen</li> <li data-bbox="784 1186 1053 1328">– Ereignisse aus dem Tagesgeschehen, Vorkommnisse aus der Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler</li> <li data-bbox="784 1362 1053 1412">– Gerichtsverhandlung, Fachunterricht u.a.</li> <li data-bbox="784 1421 1053 1471">– Ergebnis- und Verlaufsprotokoll (Stundenteile)</li> </ul>



Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Darstellen wesentlicher Eigenschaften und Verhaltensweisen</li> <li>- Formulieren von (angemessene Wortwahl)</li> <li>- literarische Gestalten und Mitschülerinnen und Mitschüler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche und offizielle Briefe</li> <li>- Schildern</li> <li>- Charakterisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen der Angaben und Unterlagen (Personalunterlagen, Zeugniskopie) auf Vollständigkeit</li> <li>- Anlegen der „Lebenshefter“</li> <li>- Bitte um Auskunft, Reklamationen, Kündigungen, Anzeigen, Briefe an Ämter oder Betriebe</li> <li>- persönliche Briefe an Freunde oder Verwandte</li> <li>- Beachten der formalen Gestaltungskriterien (Umschlag, Blattaufteilung, Orts- und Datumsangabe, Anrede, Schlussformel, Betreff, Bezug, Unterschrift)</li> <li>- lebenspraktische Auswahl</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellen von schriftlicher persönlicher Angaben</li> <li>- ggf. Schülerkassen (Datenschutz)</li> <li>- Analysieren von Stellenangeboten aus der Tagespresse</li> <li>- Zusammenarbeit mit Betriebsräten, Besuch des Betriebsinformationszentrums, Informationsbesuchung am Computer, Auswertung der Betriebsberichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Formulare und Vordrucke</li> <li>- Protokollieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellen von Formularen (Zahlungsanweisungen, Bestellscheine, Aufträge, Anmeldungen, Erklärungen, Inserate, Anträge usw.)</li> <li>- Gerichtsverhandlung, Fachunterricht usw.</li> <li>- Ergebnis- und Verkaufsprotokolle (Stundentafel)</li> </ul>

## Thema: Erweiterung der Sprachkompetenz

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen den eigenen Wortschatz erweitern, Wortbedeutungen klären und ihr Wissen anwenden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortschatzerweiterungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- häufig gebrauchte Fachausdrücke, Abkürzungen und Fremdwörter</li> <li>- Begriffserklärungen im Sachzusammenhang</li> <li>- Einsatz von Wörterbüchern, Duden, Lexika, Fachbüchern</li> <li>- Aussprache und Bedeutung, Redensarten und Sprichwörter</li> <li>- regional häufig gebrauchte Wendungen</li> <li>- Bedeutung und Herkunft ausgewählter Wörter</li> <li>- Vorgeben bildhafter Ausdrücke im Kontext</li> <li>- Wortneubildungen der Gegenwart, Modewörter, Unwörter</li> <li>- Wortschöpfungen</li> <li>- Gegenwarts- und Jugendsprache</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die bewusste Arbeit an Satz und Text ihr sprachliches Ausdrucksvermögen verbessern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzbildung und Textproduktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen, Bestimmen und bewusstes Verwenden der bekannten Wortarten</li> <li>- Gebrauch der Satzarten unter Beachtung der Interpunktionsregeln</li> <li>- Erarbeiten und Speichern von Formulierungen</li> <li>- Sammeln und Ordnen von Argumenten und schriftlichen Notizen</li> <li>- szenisches Gestalten</li> <li>- Partnerarbeit, Gruppenarbeit</li> </ul>

## 2.4.2 Lernbereich 2: Erstlesen und weiterführendes Lesen

Schuljahrgänge 1 und 2

Thema: Entwicklung der Differenzierungsfähigkeit

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Fähigkeiten zum optischen Wahrnehmen verbessern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- optische Differenzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahrnehmungsübungen aus der Lebens- und Lernsituation der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Benennen, Heraussuchen, Ordnen von Spielsachen, Schulsachen, Tieren, Pflanzen u.a.</li> <li>- Benennen wichtiger Personen (Eltern, Lehrkraft ...)</li> <li>- Finden der Oberbegriffe</li> <li>- Mal-, Falt- und Schneideübungen, Bilder einsetzen, Puzzle</li> <li>- Erkennen der Unterschiede</li> <li>- Ordnungsübungen (Größe, Richtung usw.)</li> <li>- Erfassen und Nachbilden von Linien und Figuren</li> <li>- Verbindung zur Mathematik</li> <li>- Darstellen mit und ohne Vorlage (z. B. Tisch, Bank, Haus, Leiter)</li> <li>- Zeigen und Benennen der dargestellten Gegenstände in Reihenfolge (von links nach rechts, von oben nach unten)</li> <li>- Verinnerlichen von Lagebeziehungen</li> <li>- Erraten von Gegenständen nach Beschreibung ihrer räumlichen Lage</li> <li>- Verbindung zur Kunst-erziehung</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre phonetische Wahrnehmungsfähigkeit weiterentwickeln.</p>	<p>– phonetische Differenzierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Wahrnehmen und Deuten von Geräuschen, z.B.: Erraten von Geräuschen, Unterscheiden von Geräuschen, Deuten der Geräusche, Nachahmen von Geräuschen und Tönen (z. B. Tierstimmen)</li> <li>– Einsatz von Geräuschkassetten</li> <li>– Heraushören von Namen und anderen einzelnen Wörtern aus kurzen gesprochenen Sätzen</li> <li>– Wiedererkennen von Lauten</li> <li>– Heraushören von Konsonanten im Anlaut, z.B. aus Vornamen</li> <li>– richtiges und deutlich artikuliertes Nachsprechen</li> <li>– richtiges Bilden von Wörtern und Sätzen</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ein melodisch-rhythmisches Sprachgefühl entwickeln.</p>	<p>– melodische und rhythmische Differenzierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Singübungen</li> <li>– Nachsprechübungen, Sprechmelodie</li> <li>– Erfinden einfacher Melodien zu Namen</li> <li>– Sing- und Tanzspiele</li> <li>– rhythmisches Gehen, Klatschen, Klopfen</li> <li>– Verbindung zu Musik und Sport</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Sprechwerkzeuge zeigen, benennen und bewusst einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kinästhetische Differenzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise zur Beteiligung der Sprechwerkzeuge bei der Bildung einzelner Laute (Zähne, Zunge, Lippen)</li> <li>- vielfältige Artikulationsübungen</li> <li>- Beobachten und Nachahmen der Lippen-, Zungen- und Zahnstellung bei der Lautbildung</li> <li>- Zungenturnen, Zungenbrecher</li> <li>- Koordinieren von Atmung und Sprechbewegung</li> <li>- Atemübungen (Aus- und Einatmung)</li> <li>- Übungen zur Sprechbewegung</li> <li>- Lockerungsübungen der Sprechmuskulatur</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen unter Verwendung von Bildern und Symbolen Lesegrundlagen erwerben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilder und Bildfolgen</li> <li>- Symbole und Signale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen von Abbildungen mit der Realität</li> <li>- Wahrnehmen von Sinnzusammenhängen in Bildern</li> <li>- Ordnen von Bildern nach Auswahlkriterien</li> <li>- Üben der Raumbeziehungen (oben, unten, neben, links, rechts)</li> <li>- Ordnen, z.B. alle Blumenbilder</li> <li>- Bilderdiktate legen</li> <li>- Erkennen und Deuten von Farbzeichen, Formzeichen und kombinierten Zeichen</li> <li>- Symbole für Tätigkeiten: Klassendienste</li> <li>- Hinweisschilder</li> </ul>



Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schüler/innen und Schüler sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können. Sie sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können. Sie sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können.</p>	<p>– Laut- und Buchstabenbeziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung der Bezeichnungen Laut und Buchstabe, Wort und Silbe</li> <li>– Gewinnen der Laute und Buchstaben aus Klang- und Schriftbildern</li> <li>– Erkennen der Laute und Buchstaben als Elemente eines sinnvollen Wortes</li> <li>– Sichern der Laut-Buchstabe-Beziehungen durch vielfältige Übungen, z.B.: Abschreiben der Buchstabenformen auf dem Schulhof,</li> <li>– Betasten von Buchstaben aus Sand oder Velourspapier</li> <li>– gleiches Deuten gleicher Buchstaben trotz verschiedener grafischer Darstellung (Vierfenster)</li> <li>– Erkennen der Lautstellung (Anfang, Mitte, Ende)</li> <li>– Unterstreichen von Anlaut, Inlaut, Auslaut</li> </ul>
<p>Die Schüler/innen sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können. Sie sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können. Sie sollen die Laut- und Buchstabenbeziehung im Wort und im Satz erkennen und beschreiben können.</p>	<p>– Silben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– rhythmische Sprechübungen</li> <li>– Einsatz der Körpersprache (Klopfen, Klatschen, Stampfen)</li> <li>– Einführung und Verwendung von Silbenbögen als Gliederungshilfe</li> <li>– Erkennen der Silbe als Wort oder Wortbestandteil (Beziehung Silbe – Wort)</li> <li>– Zusammenfügen von zwei Silben zu sinnvollen Wörtern</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von ein- und mehrsilbigen Wörtern</li> <li>- Spielen mit Silben (Memory, Quartett, Domino)</li> <li>- Verbindung zu Musik und Sport</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen weitgehende Sicherheit in den Grundoperationen Analyse und Synthese erlangen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse und Synthese einfacher Wörter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortaufbau und -abbau, z.B.: O            Oma           Om        Om           Oma      O</li> <li>- Wortveränderungen durch Buchstaben- und Silbenaustausch, z.B.: <u>M</u>ama    <u>L</u>ena       <u>M</u>ami    <u>L</u>eni           Mimi</li> <li>- optisches, phonematisches und sprechmotorisches Ausgliedern von Lauten</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weglassen und Hinzufügen von Buchstaben, z.B.: Ei            ein       <u>E</u>is        <u>m</u>ein       <u>E</u>isen      <u>s</u>ein</li> <li>- Reimen, z.B.: <u>H</u>ase      <u>R</u>ose       <u>N</u>ase      <u>H</u>ose</li> <li>- Legen bekannter Wörter mit und ohne Vorlage</li> <li>- Lautdiktate (nur lautgetreue Wörter)</li> <li>- Bilden, Lesen und Schreiben von Wörtern</li> <li>- Zusammenfügen von bekannten Buchstaben/Buchstabengruppen zu neuen Wörtern</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, kurze Sätze und einfache Texte lesetechnisch zu bewältigen und den Sinn zu entnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ganzheitliches Erfassen kurzer Wörter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungen wahrnehmen, z.B.: Hase Hose Hose Rose</li> <li>- Synthese analoger Teilstrukturen (Reimwörter)</li> <li>- zunehmend selbstständiges Erlesen von neuen Wörtern</li> <li>- Erfassen der Endungen: -en, -el, -er</li> <li>- Erarbeiten und Einprägen der Wörter: und, ist, sind</li> <li>- Wiedererkennen der geübten Wörter</li> <li>- Vergleichen und Verwenden der Wörter in Sätzen und kurzen Texten, z.B.: im - in am - an</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, kurze Sätze und einfache Texte lesetechnisch zu bewältigen und den Sinn zu entnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lautes und sinnerfassendes Lesen der Fibeltexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau des Wort-für-Wort-Lesens</li> <li>- langsames Lesen der Texte in angemessener Lautstärke</li> <li>- Einheit von Lesetechnik und Sinnentnahme</li> <li>- Erschließen der Überschrift, Arbeit an Bild und Text</li> <li>- Beantworten gezielter Fragen</li> <li>- Übungen zur Unterstützung der Sinnerfassung</li> <li>- spielerische Textgestaltung, z.B.: Tierlaute, Tierbewegungen nachahmen, Ratespiele</li> <li>- bildnerische Textgestaltung, z.B.: Teile des Textes durch Bilder ersetzen, Textillustration</li> </ul>



## Schuljahrgänge 3 und 4

### Thema: Weiterentwicklung der Lesefertigkeit

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen alle Laute und Buchstaben sowie deren Verbindungen kennen und im wesentlichen richtig aussprechen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Laut-Buchstabe-Beziehungen</li> <li>• bekannte Buchstaben</li>   <li>• restliche Laute und Buchstaben des Alphabetes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung und Festigung, Lernausgangslagen beachten</li> <li>- Überwinden von Buchstabenunsicherheiten, z.B. Verwechslung von „b“ und „d“</li>   <li>- Erarbeiten, Ordnen von Wörtern mit den Buchstaben f, v, b, d, g, k, und der Buchstabenverbindung pf</li> <li>- Üben der Wörter mit qu und Feststellen der Aussprache ku</li> <li>- Üben der Wörter mit x, chs, cks, z.B. Gegenüberstellung in Wortgruppen und Erkennen der gleichen Aussprache</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, kurze Sätze und einfache Texte lesetechnisch zu bewältigen und den Sinn zu entnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstabenverbindungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- phonematische Übungen</li> <li>- Verbindung zur Sprecherziehung (Lernbereich 1)</li> <li>- Gegenüberstellung entsprechender Wörter und Wortgruppen, z.B. durch Vergleich optische und akustische Unterschiede feststellen lassen: st in stehen und ist, sp in spielen und Kasper</li> <li>- Suchen von Wörtern mit pf und f, z.B. Pfeil und Feile</li> <li>- Üben von Wörtern mit zwei Konsonanten im Auslaut, z.B.: -ern, -eln</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Lesesicherheit und die Sinnentnahme verbessern sowie das Lesetempo steigern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliederungsstrategien</li>   <li>- sinnentnehmendes Lesen</li>   <li>- Texte in verschiedenen Drucktypen und unterschiedlichen Schreibweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen von Kurzwörtern als Einzelwörter, z.B.: da, du, weg, aus, auf, auch, euch</li> <li>- Anfangs- und Endmorpheme als häufig wiederkehrende Wortteile, z.B. <u>be</u>halten, <u>an</u>fangen, Traurigkeit</li> <li>- Stammmorpheme in Wörtern, z.B. laufen, weglaufen, Endlauf</li> <li>- Sprechbögen als Gliederungshilfe bei mehrsilbigen Wörtern, z.B.: an ruf en, auf hö ren, ein kauf en, Post au to</li>   <li>- Abhängigkeit vom Stand des Leselehrganges</li> <li>- konzentriertes Zuhören durch konkrete Aufgabenstellung</li> <li>- Unterscheiden der Sprechsilben im Wort</li> <li>- Erkennen der Laute in Wörtern</li> <li>- Erfassen der Lautstrukturen</li> <li>- optisches Hervorheben des Wesentlichen</li>   <li>- Lesen und Erfassen von gleichen Texten in unterschiedlicher Druckweise, z.B.: Da ist ein Haus. DA IST EIN HAUS.</li> <li>- Einsatz altersgerechter Kinderliteratur</li> <li>- Einsatz von Zeitschriften, Plakaten, Schreibmaschinenschrift, Computerschrift</li> </ul>

## Thema: Umgang mit Texten unterschiedlicher Genres

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Texte mit erweitertem Leseumfang und erhöhtem Schwierigkeitsgrad lesen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte und literarische Texte</li> <li>- Textauswertung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesen und Verstehen</li> <li>- Gedichte, Geschichten, Märchen</li> <li>- Sinnerfassung</li> <li>- Beachten der Satzzeichen</li> <li>- ganzheitliches Erfassen häufig gebrauchter Wörter</li> <li>- Üben einfacher Wortgruppen</li> <li>- Steigern des Lesetempos</li> <li>- rationales und emotionales Erfassen des Textes</li> <li>- Erkennen der Gliederung und Handlungsfolge</li> <li>- Lesen von Wortgruppen und kurzen Sätzen</li> <li>- Korrigieren der Lesefehler</li> <li>- Variieren der Sprechmelodie</li> <li>- Üben schwieriger Lesestellen an der Tafel</li> <li>- Einsatz von Colorfolien</li> <li>- gemeinsames Erlesen schwieriger Einzelwörter und Wortgruppen</li> <li>- gezielte Informationsentnahme</li> <li>- Heraussuchen wichtiger Textstellen</li> <li>- Beantworten konkreter Fragen zum Text</li> <li>- Handeln nach Textanweisung</li> <li>- Veränderung des Sinnzusammenhangs durch Umstellen der Satzteile, z.B.: Da waren Elefanten. Waren da Elefanten? Waren Elefanten da?</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Freude am Lesen gewinnen und Texte kreativ gestalten können.</p>	<p>- Textumsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel, Stegreifspiel</li> <li>- Lesen mit verteilten Rollen</li> <li>- Verändern vorgegebener Texte, z.B. Handlungsort verändern, Personenaustausch, Schluss variieren, Bilder zu den Texten gestalten</li> <li>- Verbindung zur Kunsterziehung, Gestaltung kultureller Höhepunkte im Schulalltag</li> </ul>
<p>Grundlegende Textgliederung</p>	<p>- Textgliederung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdeutlichung eintragender Wörter in Wortgruppen und Sätzen durch Unterstreichen oder Einrahmen</li> <li>- Gliedern von Wortschlangen oder Bandwurmsätzen</li> <li>- Herausfinden wesentlicher Wörter</li> <li>- sinnvolles Gliedern von Sätzen</li> <li>- Ergänzen von Lückentexten</li> <li>- Satzbildungen</li> <li>- Beachten grammatikalischer Regeln</li> <li>- Austauschen, Umstellen und Ordnen von Wörtern und Satzteilen zu sinnvollen Sätzen</li> </ul>

## Schuljahrgänge 5 und 6

### Thema: Weiterentwicklung der Lesefertigkeit und -sicherheit

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ihre Lesefertigkeit weiterzuentwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Sach- und Gebrauchstexte</li>   <li>- geübte und ungeübte Texte mit zunehmender Schwierigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorlesen des Textes durch Lehrkraft oder Schülerin/Schüler</li> <li>- Arbeit mit dem Inhaltsverzeichnis</li> <li>- Lesen (still, laut, einzeln, gemeinsam)</li> <li>- Anregen von spontanen Äußern</li> <li>- Stellen von Höraufgaben</li>   <li>- differenzierte und individuell gestaltete Leseübungen</li> <li>- ganzheitliches Erfassen kleiner Wörter, z.B. und, ist, am, auf</li> <li>- Erkennen häufig gebrauchter Wortanfänge, von Suffixen und Konsonantenhäufungen</li> <li>- Entdecken von Wörtern, die sich in anderen Wörtern verstecken, z.B. Schw<u>ei</u>n, W<u>in</u>d, H<u>un</u>d</li> <li>- Lesen von Wortgruppen mit schwierigen Wörtern</li> <li>- Erlesen schwieriger Wörter, Einsatz von Wortbögen</li> <li>- Beachten der Aussprache, Verständlichkeit, Deutlichkeit</li> <li>- Einsatz von Tonträgern</li> <li>- Rollenlesen</li> <li>- individuelle Zeitbegrenzung festlegen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sinntsprechend und gestaltend lesen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsverarbeitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vervollkommen der Lese- und Sprechweisen</li> <li>- Verdeutlichen der Stimmführung bei den unterschiedlichen Satzarten</li> <li>- Partnerübungen</li> <li>- Verbindung zur Rechtschreibung und Sprachbetrachtung (Lernbereich 3)</li> <li>- Interpunktion/Lesepausen</li> <li>- differenzierter Einsatz von Tonfall, Tonstärke, Betonung und Lesetempo</li> <li>- Erkennen und Nachempfinden von Emotionen, z.B.: Freude, Angst, Spannung, Trauer</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Gliederungshilfen in Sätzen und Texten anwenden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textgliederung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdeutlichung sinntragender Wörter in Wortgruppen und Sätzen durch Unterstreichen oder Einrahmen</li> <li>- Gliedern von Wortschlangen oder Bandwurmsätzen</li> <li>- Herausfinden wesentlicher Wörter</li> <li>- sinnvolles Gliedern von Sätzen</li> <li>- Ergänzen von Lückentexten</li> <li>- Satzbildungen</li> <li>- Beachten grammatikalischer Regeln</li> <li>- Austauschen, Umstellen und Ordnen von Wörtern und Satzteilen zu sinnvollen Sätzen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verleihen zum</li> <li>- Verleihen der</li> <li>- Stimmlung der</li> <li>- Die Schüler sollen</li> <li>- Schüler sollen</li> <li>- werden</li> <li>- Veränderung</li> <li>- sohnung und</li> <li>- Sprachbeziehung</li> <li>- (Lernfunktion)</li> <li>- Intuition</li> <li>- pausen</li> <li>- differenzierter Einsatz</li> <li>- von Tonalität, Tonhöhe,</li> <li>- Betonung und Les-</li> <li>- tempo</li> <li>- Erkennen und Nach-</li> <li>- empfinden von</li> <li>- Emotionen,</li> <li>- z.B.: Freude, Angst,</li> <li>- Spannung, Trauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Drucktypen, Schreibweisen und Handschriften</li> <li>- einfache Sach- und Gebrauchstexte</li> <li>- geringe und steigende Schwierigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien, Werbung, Hinweisschilder</li> <li>- verschiedene Handschriften</li> <li>- Erfassen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden</li> <li>- Arbeit mit dem Inhaltsverzeichnis</li> <li>- Lesen (stl., laut, einzeln, gemeinsam)</li> <li>- Anreize zum spontanen Ausdr.</li> <li>- Stellen von Höraufgaben</li> <li>- differenzierte und individuell gestaltete Leseübungen</li> <li>- ganzheitliches Erfassen kleiner Wörter, z.B. und, ist, am, auf</li> <li>- Erkennen häufig ge-</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verdeutlichung sinntrager Wörter in Wortgruppen und Sätzen durch Unterscheiden oder Einsetzen</li> <li>- Gliedern von Wortgruppen oder Bandsätzen</li> <li>- Herausfinden wesentlicher Wörter</li> <li>- sinnvolle Gliedern von Sätzen</li> <li>- Ergänzen von Lückentexten</li> <li>- Satzverbindungen</li> <li>- Besetzen grammatischer Regeln</li> <li>- Austauschen, Umsortieren und Ordnen von Wörtern und Satzgliedern zu sinnvollen Sätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textgliederung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Gliederung von Sätzen</li> <li>- Schüler sollen</li> <li>- Konkrete</li> <li>- Entdecken</li> <li>- Wörter, die</li> <li>- anderen Wörtern ver-</li> <li>- stecken, z.B. Schweig,</li> <li>- Wort, Hund</li> <li>- Lesen von Wortgruppen mit schwierigen Wörtern</li> <li>- Erlernen schwieriger Wörter, Einsatz von Wortbögen</li> <li>- Beachten der Aussprache, Verständlichkeit, Deutlichkeit</li> <li>- Einsatz von Tonträgern</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- individuelle Zeitbegrenzung festlegen</li> </ul>

## Thema: Arbeit an der inhaltlichen Erfassung von Texten unterschiedlicher Genres

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Texte zunehmend selbstständig erschließen, nutzen und sich kritisch damit auseinandersetzen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sinnentnahme und Sinnerfassung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wecken der Sinnerwartung</li> <li>- Betrachten von Illustrationen</li> <li>- Lesen der Überschriften</li> <li>- Aufsuchen, Kennzeichnen, Unterstreichen, Einrahmen, Herauslösen und Vorlesen bestimmter Wörter, Wortgruppen und Wendungen</li> <li>- Finden von Überschriften zu Textteilen</li> <li>- Überschriftenregeln vorgeben und Textteile zuordnen</li> <li>- Fragen, Antworten und Aufgabenstellungen zum Textverständnis formulieren</li> <li>- Übertragen von Wörtern und Sätzen ins Heft</li> <li>- Bewusstmachen, dass die Frage bereits auf entsprechende Informationen hinweist</li> <li>- Herstellen von Beziehungen zwischen Text und Illustration</li> <li>- Fakten durch Textstellen belegen</li> <li>- Formulieren eigener Fragen zu Textstellen</li> <li>- Deutung von Situationen</li> <li>- Erkennen und Werten von Motiven der handelnden Personen</li> <li>- Erkennen, Kennzeichnen, Herausschreiben und Zuordnen von Handlungsträgern, Ort und Zeit des Geschehens in entsprechenden Satzteilen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Zuordnen von Eigenschaften handelnder Personen</li> <li>- Herstellen von Beziehungen des Textes zur eigenen Erfahrung</li> <li>- Nacherzählen</li> <li>- Erzählen in Ich- oder Wir-Form aus veränderter Erzählsicht</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Textinhalte vielseitig und kreativ umsetzen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textumsetzung</li> <li>- Textdarstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verändern vorgegebener Texte</li> <li>- Lesen oder Singen von Märchen in Gedichtform</li> <li>- Finden eines anderen Schlusses</li> <li>- Austauschen der Personen</li> <li>- Verändern von Ort und Zeit</li> <li>- zunehmend produktiv handelnder Umgang mit Texten</li> <li>- Aufgabenstellung frei wählen lassen bzw. vorgeben</li> <li>- Malen, Zeichnen, Modellieren</li> <li>- Verstehen und Umsetzen von Sachtexten als Handlungsanleitungen</li> <li>- Spiel-, Bastel- und Kochanleitungen</li> <li>- Verbindung zu den Fächern Werkunterricht, Kunsterziehung, Textiles Gestalten</li> <li>- Rollenspiel, szenisches Gestalten</li> <li>- Besuch einer Theaterprobe oder -vorstellung</li> <li>- Gestalten einer Schüleraufführung</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
Die Schülerinnen und Schüler sollen Texte unterschiedlicher Genres kennen und unterscheiden lernen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- epische und lyrische Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeiten wesentlicher Merkmale</li> <li>- Genre vorgeben: Märchen, Sagen, Erzählungen, Gedichte, Fabeln, Beschreibung, Bericht</li> <li>- Kennenlernen und Unterscheiden literarischer Formen</li> <li>- Herausarbeiten wesentlicher Merkmale der literarischen Formen: Sach- und Gebrauchstexte, lyrische Texte, epische Texte, dramatische Texte</li> <li>- Hinweise zur Schriftstellerin und zum Schriftsteller</li> </ul>





## Schuljahrgänge 7 bis 9

### Thema: Verbesserung der Lesetechnik

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Lesefertigkeit unter Beachtung der Lesegenauigkeit weiter steigern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sach- und Gebrauchstexte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachten und Fördern der Lesegenauigkeit</li> <li>- Zählen und Korrigieren der Lesefehler</li> <li>- Anleiten zur Selbstkontrolle</li> <li>- differenzierte Zeitvorgabe</li> <li>- Steigern des Lesetempos entsprechend dem sonderpädagogischen Förderbedarf</li> <li>- Wortwahl, Satzbau, Intonation unter Beachtung der Wort- und Satzstrukturen</li> <li>- Lesen von Texten mit höherer Schwierigkeit und erweitertem Umfang</li> <li>- Lesewettbewerb</li> <li>- gebräuchliche Fremdwörter und Abkürzungen</li> <li>- Lesen in Tageszeitungen</li> </ul>





Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend selbstständig mit Textinhalten umgehen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kreativer Umgang mit Texten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- schülerbezogene Texte</li> <li>- schöpferisches Gestalten</li> <li>- Be- und Erarbeiten von Rollentexten</li> <li>- Entwickeln von Spielhandlungen</li> <li>- Erschließen mit Hilfe von Leitfragen (Videos, Theaterbesuch, Kino)</li> <li>- szenisches Gestalten</li> <li>- Vorstellungen zu einer Rolle entwickeln und Darstellen dieser Rolle im Rahmen von Schülerversammlungen</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihr Wissen über die unterschiedlichen literarischen Textgattungen erweitern und vertiefen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- epische, lyrische und dramatische Texte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und Beschreiben der genrespezifischen Merkmale</li> <li>- Arbeit an/mit Sach- und Gebrauchstexten, z.B.: Vorschriften, Gebrauchsanweisungen, Zeitschriften</li> <li>- lyrische Texte, z.B.: Gedichte und Balladen</li> <li>- epische Texte, z.B.: Fabeln, Sagen, Anekdoten, Kurzgeschichten, Erzählungen</li> <li>- dramatische Texte, z.B.: Szenen, Hörspiele</li> <li>- Einordnen des Werkes und der Verfasserin, des Verfassers in die entsprechende Zeitepoche</li> </ul>

## Thema: Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur und anderen Medien

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ausgewählte Kinder-, Jugend- und Sachbücher kennenlernen und selbstständig nutzen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendliteratur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesebedürfnis weiterentwickeln</li> <li>- schülerspezifische Auswahlempfehlungen bekannter Autoren durch die Lehrkraft unter Berücksichtigung der Interessenlage und des Entwicklungsstandes der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- verschiedene Präsentationsformen, z. B.: Lesewettbewerb, Buchlesungen, Ausstellungen</li> </ul>
<p>Erkennen und Beschreiben der genre-spezifischen Merkmale literarischer Texte (z. B. Märchen, Fabeln, Sagen, Anekdoten, Kurzgeschichten, Erzählungen, dramatische Texte, z. B. Szenen, Hörspiele) Einordnen des Werkes und der Verfasserin/ des Verfassers in die entsprechende Zeitschicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- epische, lyrische und dramatische Texte</li> <li>- Meinungsbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung mit Kunsterziehung und Musik</li> <li>- fächerübergreifende Aspekte bei der Verwendung von Sachbüchern berücksichtigen</li> <li>- gezielte Informationsentnahme aus Sachbüchern, z. B.: Erkundungsauftrag, Kurzvortrag, Projekte</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen beim angeleiteten oder selbstständigen Umgang mit verschiedenen Medien konzentriert zuhören bzw. zuschauen und deren Auswahl und Nutzung zunehmend selbstständig bestimmen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verschiedenartige Medien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Druckmedien: Zeitungen, Zeitschriften, Bildgeschichten, Comics, Cartoons, Ganzschriften, Kataloge, Prospekte</li> <li>- Wort-Bild-Beziehung in Texten</li> <li>- gestaltungs- und genrespezifische Merkmale von Comics (Sprechblasen – Geräuschlaute)</li> <li>- Ergänzen, Ausgestalten von Sprechblasen</li> <li>- Zusammenstellen von Bildgeschichten</li> <li>- Gestalten von Fortsetzungen</li> <li>- Zuordnen, Formulieren von Bildunterschriften</li> <li>- Nutzen fächerübergreifender Aspekte, Kunsterziehung, Textiles Gestalten, Wirtschaft-Technik, Hauswirtschaft u.a.</li> <li>- Vergleichen von Zeitungen, Zeitschriften, Artikeln</li> <li>- Nutzen audiovisueller Medien</li> <li>- schülerspezifische Auswahl von Informations- und/oder Unterhaltungssendungen, z.B.: Meldungen, Berichte, Folgen, Serien</li> <li>- Landesmedienstelle</li> </ul>

## 2.4.3 Lernbereich 3: Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung

Schuljahrgänge 1 und 2

Thema: Vorbereitung auf das Schreiben

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen grob- und feinmotorische Bewegungsabläufe erfassen und ausführen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungs- koordination</li>   <li>- Grob- und Feinmotorik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältige sensomotorische Übungen zur Auge-Arm- und Auge-Hand-Koordination</li> <li>- rhythmische Bewegungsübungen</li> <li>- gymnastische Übungen</li> <li>- Anspannungs- und Lockerungsübungen</li>   <li>- abwechslungsreiche und kindgemäße Übungen zur Entwicklung der Grob- und Feinmotorik, z.B.: Schneiden, Falten, Reißen, Legen, Kneten, Ausmalen</li> <li>- grobmotorisches Darstellen in der Luft und auf Makulatur mit Flachpinsel, dickem Faserschreiber oder Kreide</li> <li>- feinmotorisches Darstellen auf Folie, Papier, Papierstreifen</li> <li>- Übungen zur Stärkung und zum Ausbau der Handgelenkigkeit und der koordinierten Fingerbewegung</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Schreibvorübungen nachgestalten und Auge und Hand bei einfachen Schreibbewegungen koordinieren können.</p>	<p>- Graphomotorik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungen zum Erfassen grundlegender Formelemente</li> <li>- Nachgestalten mit unterschiedlichen Materialien, z.B.: Schlangenlinien, Girlanden, Arkaden, Schlingen</li> <li>- Arbeit mit Ton, Knetmasse, Band, Schere, Farben, Stiften</li> <li>- Nachgestalten der Formen an der Tafel und im Sand</li> <li>- sprachliches Kommentieren graphomotorischer Übungen, z.B.: Auf- und Abstriche</li> <li>- Entwickeln der Freude am graphischen Gestalten; Ornamente, Muster</li> <li>- Orientierungsübungen zu Lagebezeichnungen: rechts, links, oben, unten</li> <li>- Übungen zur Rechts-Links-Orientierung</li> <li>- Raumbegriffe durch Bewegungsübungen vermitteln: vor..., hinter..., neben dem Stuhl</li> <li>- Bildsituationen nutzen: Das Auto steht vor dem Haus. (hinter dem Bus)</li> <li>- Arbeitsrichtung von links nach rechts einhalten</li> <li>- Raumbegrenzung vermitteln</li> <li>- Verbindung zum Sportunterricht, zur Kunstverziehung</li> </ul>



## Thema: Einführung in den Schreiblehrgang

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen die Form des Einzelbuchstabens entsprechend der vereinfachten Schulausgangsschrift erfassen und den richtigen Bewegungsablauf ausführen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buchstaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung der Einzelbuchstaben</li> <li>- <b>Die Erarbeitung der Schreibbuchstaben erfolgt nur in Verbindung mit den im Lesunterricht erarbeiteten Druckbuchstaben unter Einsatz der Viererfenster !</b></li> <li>- Erfassen des Bewegungsablaufs beim Schreiben des Buchstabens</li> <li>- Striche: Abstrich, Aufstrich, waagerechter Strich</li> <li>- Umkehr: obere, untere</li> <li>- Rundung: geschlossene, offene</li> <li>- Bogen: oben, unten</li> <li>- Wellen: liegend, stehend</li> <li>- Schleifen: obere, untere, waagerechte</li> <li>- Bewegungsabläufe nachspüren und kommentieren</li> <li>- Verfolgen und Beschreiben der Schreibbewegung in der Lineatur</li> <li>- Großbuchstaben/Kleinbuchstaben nachfahren, gestrichelte Buchstabenformen ergänzen</li> <li>- Hilfestellungen anbieten: farbige Markierungen, Buchstabenanfang, Richtungspfeil, Lineaturbeachtung</li> <li>- Größe der Buchstaben beachten</li> <li>- Vergleichen mit der gedruckten Form</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen die eingeführten Buchstaben erkennen, benennen und sicher schreiben können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eingeführte Buchstaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholen und Festigen der eingeführten Buchstaben</li> <li>- Übungen zum Erfassen der Form</li> <li>- Schreiben der Buchstaben einzeln und im Wechsel mit optisch ähnlichen Buchstaben</li> <li>- Vergleichen mit der gedruckten Form</li> <li>- Zuordnen, z.B.: Druckbuchstaben, Schreibbuchstaben, Groß- und Kleinbuchstaben</li> <li>- Herstellen stabiler Laut-Buchstabe-Beziehungen</li> <li>- gegebenenfalls Daktylzeichen</li> <li>- Werten, Vergleichen mit Vorlage</li> <li>- Buchstabendiktat</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Buchstabenverbindungen eindeutig und ökonomisch herstellen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geläufige Buchstabenverbindungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben von Buchstabenfolgen, dazu sinnvolle Silben und kleine Wörter nutzen, z.B.: ma – am ; mi – im</li> <li>- Schreiben von Buchstabenverbindungen in einfachen Wörtern, z.B.: Oma, Mama</li> <li>- Dehnsprechen beim Schreiben</li> <li>- Zuordnen: Einzel-laut-Einzelbuchstabe im Wort</li> <li>- Erkennen, Zeigen, Benennen der Form der Buchstabenverbindung im Wort</li> <li>- Demonstrieren schwieriger Bewegungsabläufe, z.B.: Deckstriche, Verbindungsstriche</li> <li>- erstes Üben im Vorschreibheft</li> <li>- Buchstaben- und erste Wortdiktate</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen schreib-technisch einfache Wörter in einem Zug schreiben können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter des Mindestwortschatzes (MWS)</li> <li>- Buchstaben und Buchstabenverbindungen</li> </ul>	<p><b>Nur Wörter schreiben, die auch lesetechnisch bewältigt werden können .</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen des Wortes in seiner Gesamtheit und in seinen Elementen</li> <li>- einzügiges Schreiben von Wörtern nach vorher erworbenen Wortbild-, Wortklang- und Schreibbewegungs-vorstellungen unter Mitsprechen</li> <li>- Arbeitsverfahren: Abschreiben und Nachschreiben</li> <li>- Wortauf- und Wortabbau</li> <li>- artikulierte Sprechen und Lautieren</li> <li>- Anbahnen des zügigen Schreibens unter Wahrung der Formgenauigkeit durch Automatisieren von Einzelbewegungen und Reihungen</li> <li>- ständiges Wiederholen des gleichen Bewegungsablaufs</li> <li>- durch anerkennende Impulse motivieren</li> </ul>

## Thema: Vermittlung erster Kenntnisse über Wort- und Satzbau

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen die Wörter des Mindestwortschatzes in Aussprache und Schreibung sicher beherrschen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestwortschatz (MWS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- optisches und akustisches Erfassen sowie sprechmotorisches Wiedergeben der Wörter</li> <li>- Üben des Wortauf- und abbaus</li> <li>- Einprägen der Wörter des MWS</li> <li>- Beachten der Großschreibung von Namen und Satzanfängen</li> <li>- Kennzeichnen von Anfangsbuchstaben</li> <li>- Einsetzen von Anfangsbuchstaben (Lückenwörter)</li> <li>- Übertragen von Druck- in Schreibschrift</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen unter Anleitung erste Rechtschreibregeln anwenden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Satzzeichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großschreibung von Substantiven und am Satzanfang</li> <li>- Punkt, Ausrufe- und Fragezeichen</li> <li>- Satzzeichen in die Schreiblineatur richtig einordnen</li> <li>- Satzschlusszeichen als Begrenzung des Satzes</li> <li>- Unterscheiden der Satzarten anhand der Satzzeichen</li> <li>- Schreiben von Sätzen und einfachen kurzen Texten</li> <li>- Abschreiben nach der Vorlage</li> <li>- Schreiben von Fragen und Antworten</li> <li>- Kurzdiktate (tägliche Übungen)</li> </ul>

## Schuljahrgänge 3 und 4

### Thema: Weiterführung des Schreiblehrganges

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre bisher erworbenen Kenntnisse aus dem Schreiblehrgang anwenden und erweitern.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Buchstaben und Buchstabenverbindungen</li></ul>	<p><b>Der Inhalt orientiert sich am erreichten Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler und schließt sich an den Schuljahrgang 2 an.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einordnen der bekannten Buchstaben in die neu eingeführte Lineatur</li><li>- Orientierung am Leselehrgang</li><li>- Einführen, Üben und Festigen der restlichen Schreibbuchstaben und deren Verbindungen</li></ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Schreibgeläufigkeit verbessern und ihr Schreibtempo steigern.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibgeläufigkeit und Schreibtempo</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erlangen der Sicherheit in der Bewegungsausführung</li><li>- Schreiben von schwierigen Buchstabenverbindungen in Wörtern und Sätzen</li><li>- Erkennen und Beheben von Schreibschwierigkeiten, individuelle Förderung</li><li>- allmähliches Steigern</li><li>- Wahren der Formgenauigkeit beim zügigen Schreiben</li><li>- Tempovorgaben durch Mitsprechen der Lehrkraft</li></ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, einfache Texte übersichtlich zu gliedern, Tabellen anzulegen und gut lesbar aufzuschreiben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Textgliederung</li> <li>- Tabellen</li> <li>- Satzzeichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwenden kurzer Texte</li> <li>- Übernehmen von Vorgaben, z.B.: Tafelbild, Folie</li> <li>- Ausnutzen des vorhandenen Platzes</li> <li>- Einhalten des Randes</li> <li>- Hervorheben der Überschrift</li> <li>- Anlegen und Beschriften von Tabellen</li> <li>- Tabellenkopf, Spalten</li> <li>- Ordnen in Tabellen, z.B.: Wortarten, Wortfamilien, Oberbegriffe, Unterschiede</li> <li>- schülergemäße Schreibanlässe nutzen</li> <li>- Verbindung zu Mathematik und zum Heimat- und Sachunterricht</li> <li>- Punkt, Ausrufe- und Fragezeichen</li> <li>- Satzzeichen in die Schreibweise richtig einordnen</li> <li>- Satzschlusszeichen als Begründung des Satzes</li> <li>- Unterschieden der Satzarten anhand der Satzzeichen</li> <li>- Schreiben von Sätzen und einfachen kurzen Texten</li> <li>- Abschreiben nach der Vorlage</li> <li>- Schreiben von Fragen und Antworten</li> <li>- Kardinate (tägliche Übungen)</li> </ul>

**Thema: Festigung und Erweiterung des orthografisch zu sichernden  
Mindestwortschatzes (MWS)**

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Technik im Ab-, Nach- und Aufschreiben einfacher Wörter weiterentwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörter des MWS</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung der richtigen Schreibweise von Wörtern in vielfältigen Übungen, z.B.: Wortaufbau, Wortabbau, Lückenwörter, Lückentexte, Reimwörter, Wortfamilien, Lautdiktate, Dosendiktate, Puzzle</li> <li>- Anschauen, gedehntes Mitsprechen, Einprägen, Aufschreiben, Vergleichen mit der Schreibvorlage</li> <li>- Berichtigung und Korrektur</li> <li>- ganzheitlich eingetragte Wörter sollen ständig verfügbar sein, z.B.: in, und, ist, alle, wir, ich, du, der, die, das, so usw.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbauen des buchstabenweise Nachschreibens</li> <li>- Trainieren des wortweise Abschreibens</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diktat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwenden der eingetragten Schriftbilder in Wort- und Satzdiktaten</li> <li>- Durchführen täglicher Übungen</li> <li>- Erfassen des Wortganzen</li> <li>- kommentierendes Schreiben</li> <li>- Benennen der Einzel-laute und Begründen der rechtschreiblichen Besonderheiten</li> </ul>





Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sich erste Kenntnisse über Funktion und Bau von Sätzen aneignen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzarten</li> <li>- wörtliche Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großschreibung aller Satzanfänge</li> <li>- Satzschlusszeichen</li> <li>- Anwenden in verschiedenen sprachlichen Äußerungen: Bitte, Entschuldigung, Dank, Befehl, Wunsch</li> <li>- Fragesatz (Fragewörter)</li> <li>- Erkennen der wörtlichen Rede</li> <li>- Bezeichnungen: Doppelpunkt, Anführungszeichen</li> <li>- Lesen mit verteilten Rollen</li> <li>- Übungen im Gebrauch der wörtlichen Rede</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen sich erste Kenntnisse über die Funktion und den Aufbau von Wörtern aneignen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alphabet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen des Alphabets, z.B. durch Verse, Uder</li> <li>- Ordnen von Wörtern nach alphabetischer Reihenfolge</li> <li>- Nachschlagen und Aufsuchen in Wörterverzeichnis</li> <li>- Arbeit mit Nachschlagewerken</li> <li>- Verbindung zum Mullen- und Heimer- und Sachunterricht</li> </ul>

Thema: Festigung und Erweiterung des Wortschatzes

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren aktiven Schreibwortschatz erweitern und ihre schreibmotorischen Fertigkeiten vervollkommen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lautgetreues Schreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden gleich bzw. ähnlich klingender Vokale und Konsonanten</li> <li>- phonematische und kinästhetische Differenzierungs- und Gliederungsübungen</li> <li>- Festigen der Laut-Buchstabe-Beziehungen</li> <li>- kommentierendes Schreiben</li> <li>- häufig gebrauchte Wörter</li> <li>- Abschreiben, Aufschreiben, Diktieren, Lesen, Kontrollieren, Korrigieren von Wörtern und Wortgruppen</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- anregende Übungsatmosphäre schaffen</li> <li>- Empfehlung: MWS</li> <li>- Verwenden des Wortschatzes aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Beachten wiederkehrender Schreibsituationen, z.B: Hausaufgabenheft, Mitteilungen</li> <li>- Festigen durch systematische und permanente Übungen</li> <li>- Hören – Sprechen – Merken – Berichtigen</li> <li>- Steigern des Schreibtempos</li> <li>- Weiterentwickeln einer fließend geschriebenen und lesbaren Handschrift</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen bekannte Rechtschreibregeln beachten und neue kennenlernen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Wortschreibungs-fälle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akzeptanz persönlicher Gestaltungsmerkmale der Schülerschrift und Berücksichtigung von Entwicklungsrückständen in der Feinmotorik</li> <li>- Nutzen der Schreibmotorik in allen Unterrichtsfächern</li> <li>- Wahren der ästhetisch ansprechenden Form wie Einteilung des Raumes, Einhaltung von Abständen</li> <li>- Koordinieren mit sprachlichen Gebrauchsformen</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen bekannte Rechtschreibregeln beachten und neue kennenlernen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Wortschreibungs-fälle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großschreiben am Satzanfang und bei Substantiven</li> <li>- Kleinschreiben von Verben, Adjektiven, Pronomen und Artikeln</li> <li>- Auswählen des Wortschatzes aus dem Erfahrungsbereich der Schülerinnen und Schüler</li> <li>- Dehnungen, Konsonantenverdopplungen und -häufungen</li> <li>- gleich und ähnlich klingende Vokale, Konsonanten und Zwielaute</li> <li>- verschiedene S-Laute</li> <li>- Erkennen von häufig vorkommenden Anfangs- und Endmorphemen</li> <li>- Verlängern des Wortes zur Verdeutlichung des Auslautes</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Silbentrennung</li> <li>- Artikel</li> <li>- Interpunktion</li> <li>- Pronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trennen einfach strukturierter mehrsilbiger Wörter</li> <li>- Erkennen von Prä- und Suffixen</li> <li>- Unterscheiden von trennbaren und nicht trennbaren Wörtern</li> <li>- Zerschneiden und Zusammensetzen von Wörtern</li> <li>- Lösen von Silbenrätseln</li> <li>- Spielen mit Silben</li> <li>- Sprechsilben</li> <li>- Trennungszeichen</li> <li>- Satzschlusszeichen</li> <li>- Erkennen der Satzgrenzen</li> <li>- Kommasetzung bei Aufzählungen</li> <li>- Zeichensetzung bei wörtlicher Rede</li> </ul>
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, ein Rechtschreibwörterbuch sachgerecht zu gebrauchen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterverzeichnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigen des Alphabetes</li> <li>- Auffinden von Wörtern im Wörterverzeichnis</li> <li>- Bestimmen der Buchstabenreihenfolge</li> <li>- Einführen in die Arbeit mit Wörterbüchern: alphabetische Ordnung, Stichwort, Seitenleitwort</li> <li>- Anfertigen von Berichtigungen für schriftliche Lernkontrollen in allen Unterrichtsfächern</li> <li>- Zurechtfinden in den Inhaltsverzeichnissen der Lehrbücher des Fachunterrichts</li> </ul>

**Thema: Festigung und Erweiterung des Wissens über Wörter und Sätze**

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Kenntnisse über die Wortarten, deren Funktion und Form festigen und erweitern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Substantiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Großschreibung</li> <li>- Artikelfähigkeit</li> <li>- Singular- und Pluralbildung in der Regel möglich</li> <li>- Einführen der Deklination nach Genus, Numerus, Kasus</li> <li>- Bestimmen mit Hilfe von Fragen</li> <li>- Arbeiten mit Übersichten</li> <li>- Verwenden von Lückentexten zur Satzbildung und zum Satzbau</li> <li>- Zuordnen von Attributen zur näheren Bestimmung von Substantiven, z.B.: die brave Schülerin</li> <li>- Gegenüberstellen, Vergleichen und Ordnen nach Oberbegriffen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> <li>- Verb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden von infiniten und finiten Verbformen, richtiges Gebrauchen und Schreiben</li> <li>- Einsetzübungen</li> <li>- Kennzeichnen von Wortstamm und -endung durch Hervorheben</li> <li>- Einführen der Befehlsform (Imperativ)</li> <li>- Unterscheiden der Zeitformen des Verbs, richtiges Gebrauchen</li> <li>- Einführen der Fachtermini Präsens, Präteritum und Futur</li> <li>- Ordnen und Vergleichen der Zeitformen</li> <li>- Bestimmen der Zeitformen in Sätzen</li> <li>- Üben schwieriger Präteritumsformen, z.B.: sie las, er saß</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektiv</li> <li>- Artikel</li> <li>- Pronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen und sinnvolles Gebrauchen von Adjektiven</li> <li>- Steigerung/Komparation</li> <li>- Zuordnen von Adjektiven zu Substantiven und Verben</li> <li>- Verdeutlichen und Üben typischer Endungen: -ig, -lich, -isch</li> <li>- Verwenden des bestimmten und Einführen des unbestimmten Artikels</li> <li>- Veränderung des Artikels durch die Deklination</li> <li>- Kennenlernen der Pronomen und angemessenes Verwenden</li> <li>- Ersetzen von Substantiven durch Pronomen und umgekehrt (Stellvertreter)</li> <li>- Kennzeichnen von Personal- und Possessivpronomen im Satz und Bestimmen von Genus und Numerus</li> <li>- Unterscheiden der Singular- und Pluralformen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen wichtige Wortbildungsmuster erkennen und produktiv gebrauchen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen der Kenntnisse über Wortstamm und Suffix</li> <li>- Kennenlernen von gebräuchlichen Präfixen</li> <li>- Untersuchen, Zerlegen und Zusammensetzen von Wörtern</li> <li>- Hervorheben von Wortbausteinen</li> <li>- Bilden von zusammengesetzten Substantiven</li> <li>- Einführen der Begriffe Grund- und Bestimmungswort</li> <li>- Ableiten von Wörtern aus bekannten Verben und Substantiven</li> <li>- Zusammenstellen stamverwandter Wörter zu Wortfamilien</li> <li>- Erschließen der Bedeutung</li> <li>- Bestimmen der Wortart</li> <li>- Einsetzen von Wortspielen und Rätseln</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Satzarten erkennen, benennen und richtig gebrauchen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzarten               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagesatz</li> <li>• Fragesatz</li> <li>• Aufforderungssatz</li> <li>• Ausrufesatz</li> </ul> </li>   <li>- Satzstrukturen</li>   <li>- Satzglieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfassen und Differenzieren der Mitteilungsabsicht nach Inhalt und Intonation</li> <li>- Übungen zur Satzmelodie</li> <li>- Führen von Gesprächen</li> <li>- Gestalten von Spielszenen (Mimik, Gestik)</li> <li>- Ordnen und Umstellen von Sätzen</li> <li>- Nutzen des Zusammenhanges von Frage und Antwort, besonders in naturwissenschaftlichen Fächern</li> <li>- Ergänzen von Satzschlusszeichen</li> <li>- Bilden von Sätzen</li> <li>- Bestimmen der Satzarten</li>   <li>- Verwenden von einfachen und einfach erweiterten Sätzen</li> <li>- Verknüpfen von Sätzen durch entsprechende Konjunktionen</li> <li>- Ordnungs- und Umstellungsübungen</li>   <li>- Einführen der Begriffe Subjekt und Prädikatsverband</li> <li>- Verwenden der Kontrollfragen</li> <li>- Hervorheben der Satzglieder</li> </ul>

Thema: Anwendung und Erweiterung des Wortschatzes

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen ihren aktiven Schreibwortschatz anwenden, erweitern und aktivieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibwortschatz</li> <li>- Fremdwörter</li> <li>- Abkürzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreiben lautgetreuer und häufig gebrauchter Wörter</li> <li>- Verwenden von Fachausdrücken aus unterschiedlichen Bereichen</li> <li>- Klären der Begriffe im Sachzusammenhang</li> <li>- Nutzen von Duden, Lexika und Fachbüchern unter Beachtung fächerübergreifender Aspekte, z.B. in Sozialkunde, Geographie, Physik, Chemie</li> <li>- Aussprache und Bedeutung gebräuchlicher Fremdwörter</li> <li>- Sichern der Orthographie eingedeutschter Fremdwörter</li> <li>- Kennen und Anwenden häufig gebrauchter Abkürzungen</li> <li>- Auswählen der Formulare und Medien unter lebenspraktischen Gesichtspunkten</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen bekannte Rechtschreibregeln zunehmend selbständig beachten und einhalten können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="344 210 624 730">– Groß- und Kleinschreibung</li> <li data-bbox="344 747 624 798">– Wortschreibungsfälle</li> <li data-bbox="344 1218 624 1251">– Interpunktion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="644 210 924 294">– Einführen von substantivierten Verben und Adjektiven</li> <li data-bbox="644 302 924 386">– Großschreiben der Höflichkeitsform von Anredepronomen</li> <li data-bbox="644 394 924 504">– Schreiben von Briefen und Karten unter Berücksichtigung der Alltagssituation</li> <li data-bbox="644 512 924 714">– Erkennen der Nachsilben als Signal für die Groß- und Kleinschreibung, z.B.: -heit, -keit, -ung, -ig, -lich, -isch</li> <li data-bbox="644 655 924 680">– Eigennamen</li> <li data-bbox="644 688 924 714">– Zeit- und Ortsangaben</li> <li data-bbox="644 747 924 798">– Getrennt- und Zusammenschreibung</li> <li data-bbox="644 806 924 831">– Silbentrennung</li> <li data-bbox="644 840 924 915">– Adjektiv und Verb, z.B.: gut schreiben, gutschreiben</li> <li data-bbox="644 924 924 1066">– Erkennen und Beachten der unterschiedlichen Bedeutung einzelner Wortverbindungen</li> <li data-bbox="644 1075 924 1125">– Kurzwörter, z.B.: Lok, U-Bahn, Rad</li> <li data-bbox="644 1134 924 1184">– Straßennamen und geographische Begriffe</li> <li data-bbox="644 1218 924 1335">– Erkennen von Satzgefügen, Satzverbindungen und nachgestellten Erläuterungen</li> <li data-bbox="644 1344 924 1394">– Üben des erweiterten Infinitivs mit zu</li> <li data-bbox="644 1402 924 1503">– Beachten der Zeichensetzung in persönlichen und offiziellen Briefen</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Nachschlagewerke zur Bewältigung orthographischer Probleme zu nutzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wörterbücher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benutzen von Duden oder adäquaten Rechtschreibwörterbüchern</li> <li>- Verwenden einheitlicher Ausgaben innerhalb der Klasse</li> <li>- Erschließen der Grundform der aufzusuchenden Wörter</li> <li>- Erkennen, dass einem Laut verschiedene Buchstaben bzw. Buchstabenverbindungen zugeordnet werden können, z.B.: f - v - ph</li> <li>- Bestimmen der Buchstabenreihenfolge</li> <li>- zügiges Auffinden von Wörtern</li> <li>- Vorstellen zusätzlicher Informationsquellen, z.B.: Synonymwörterbuch, Fremdwörterbuch, Lexika</li> <li>- Nutzen dieser Nachschlagewerke für den Fachunterricht anderer Fächer</li> </ul>



Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikel</li> <li>- Pronomen</li> <li>- Numerale</li> <li>- Präpositionen</li> <li>- andere Wortarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen der Vergleichswörter wie und als</li> <li>- Substantivieren von Adjektiven, z.B. durch typische Endungen</li> <li>- Wiederholen und Festigen</li> <li>- Erkennen der Formveränderung der Pronomen durch die Stellung und die Funktion im Kontext</li> <li>- Erkennen und Gebrauch von Zahlwörtern</li> <li>- Ersetzen von Ziffern durch Zahlwörter, z.B. in Formularen bei Banken und Post</li> <li>- Koordination mit den naturwissenschaftlichen Fächern</li> <li>- Einführen der geläufigen Präpositionen</li> <li>- Verdeutlichen ihrer Funktion</li> <li>- Bestimmen des Kasus im Zusammenhang mit nachfolgenden Substantiven und Pronomen</li> <li>- Erkennen von Präpositionen, die mit dem Artikel verschmolzen sind, z.B.: im, am, von</li> <li>- Auswählen nach Leistungspotential und Entwicklungsstand, z.B.: Konjunktion, Adverb</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen Funktionen und Strukturen von Sätzen und Satzgliedern erkennen, benennen sowie gebrauchen können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Satzarten und Satzstrukturen</li>   <li>- neue Satzglieder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden und situationsgerechtes Verwenden der Satzarten</li> <li>- Nutzen von Dialog- und Spielszenen</li> <li>- Begründen der Satzschlusszeichen</li> <li>- Üben schwieriger Imperativformen</li> <li>- Anwenden der Kenntnisse über den einfachen und einfach erweiterten Satz</li> <li>- Kennenlernen von Satzgefüge, Haupt- und Nebensatz</li> <li>- Arbeiten an Sach- und Gebrauchstexten auch aus anderen Unterrichtsfächern</li>   <li>- Anwenden der Kenntnisse über Subjekt und Prädikatsverband</li> <li>- Erkennen des Subjekts als Bedeutungsträger und der Zweitstellung der gebeugten Verben als Prädikat</li> <li>- Erweitern der Kenntnisse über die Satzglieder Objekte, Adverbialbestimmungen, Attribute</li> <li>- Kontrollfragen</li> <li>- Hervorheben der Satzglieder durch Unterstreichen</li> <li>- Anfertigen von Satzstrukturskizzen</li> <li>- Umstell-, Ersatz- und Weglassproben</li> </ul>

Lernziele	inhaltliche Schwerpunkte	Hinweise zum Unterricht
<ul style="list-style-type: none"> <li>- wörtliche Rede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Artikel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen der Stellung des Begleitsatzes</li> <li>- Kennzeichnen von Rede- und Begleitsatz</li> <li>- Setzen der Rede- und Satzzeichen</li> <li>- Verbindung zu Sachtexten aus den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Pronomen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Numerale</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung der Pronomen durch die Stellung und die Funktion im Kontext</li> <li>- Erläutern und Gebrauchen von Zahlwörtern</li> <li>- Erweitern von Ziffern durch Zahlwörter, z.B. in "Quellen bei Berlin und Post"</li> <li>- Kombination mit den naturwissenschaftlichen Faktoren</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präpositionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- andere Wortarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern der geläufigen Präpositionen</li> <li>- Verdeutlichen ihrer Funktion</li> <li>- Bestimmen des Kasus im Zusammenhang mit nachfolgenden Substantiven und Pronomen</li> <li>- Erkennen von Präpositionen, die mit dem Artikel verschmolzen sind, z.B. im, am, von</li> <li>- Auswählen nach Leistungspotenzial und Entwicklungstendenz, z.B. Konjunktion, Adverb</li> </ul>

### 3 Unterrichtsverfahren und Unterrichtsorganisation

In der Auseinandersetzung mit den Inhalten des Faches Deutsch an der Sonderschule für Lernbehinderte lernen die Schülerinnen und Schüler, Lösungswege und eigene Vorgehensweisen in den aufeinander bezogenen Lernbereichen

Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch,  
Erstlesen und weiterführendes Lesen,  
Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung  
zu erproben und anzuwenden.

Die Unterrichtsverfahren sind so auszuwählen, dass die verbindlichen Lernziele von allen Schülerinnen und Schülern erreicht werden können.

Der Individualität des Kindes ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Anerkennung und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit stützen die Lernprozesse in allen Lernbereichen. Unterschiede im Leistungspotential sowie im Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler müssen zum Ausgangspunkt des sonderpädagogischen Förderplanes werden. Alle Rezeptoren (visuell, auditiv, kinästhetisch, taktil...) sollten in die tägliche Unterrichtsarbeit einbezogen werden. Die Verwendung von Daktylzeichen wird empfohlen. Entsprechende Anregungen sind der Fachliteratur zu entnehmen. Auftretende Störungen der Lautproduktion, des Redeflusses und gravierende Störungen der Motorik sollten durch gezielte Therapiemaßnahmen gemindert werden.

Um den Anspruch des Deutschunterrichtes zur Ausbildung einer persönlich geprägten mündlichen und schriftlichen Kommunikation gerecht zu werden, sollten in allen Schuljahrgängen lebensnahe, praxisorientierte und erfahrungsgebundene Inhalte im Vordergrund stehen.

Die Lerninhalte und -verfahren müssen dem aktuellen pädagogischen Förderbedarf (siehe sonderpädagogischer Förderplan) stets angepasst werden. Auf diese Weise sollen die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler wachgehalten und gefördert und die Lernfortschritte gesichert werden. Entsprechend den individuellen Unterschieden im Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler spielen Aspekte des differenzierten und individualisierenden Lernens eine wesentliche Rolle. Der bedarfsgerechte Wechsel der Unterrichtsmethoden dient der Motivierung und stellt ein wichtiges Mittel der Binnendifferenzierung dar.

Differenziert werden kann der Unterricht z.B.

- im Schwierigkeitsgrad (Qualität),
- in der Aufgabenanzahl (Quantität),
- in den Methoden,
- im geforderten Arbeitstempo,
- in den unterschiedlichen Formen der Anleitung und Unterstützung (verbale Aufgabenwiederholung, Anschauungsmittel, Lösungsstrategien...),
- in den Hausaufgaben,
- in den Sozialformen (Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit).

Die Koordinierung der Lernbereiche des Deutschunterrichts sowie das fächerübergreifende Unterrichten dienen der Stärkung der Lernmotivation und Lernbereitschaft im Sinne ganzheitlicher und lebensnaher Bildung und Erziehung.

Die Unterrichtsorganisation wird durch den jeweils gültigen Erlass des Kultusministeriums geregelt.

## 4 Lernkontrollen und Leistungsbewertung

Die Schülerinnen und Schüler der Sonderschule für Lernbehinderte haben Anspruch auf eine Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung über die im Unterricht erbrachten Leistungen.

Lernkontrollen als Bestandteil des Unterrichts müssen sich am vorangegangenen Unterricht, seinen Lernzielen und Inhalten orientieren. Sie dienen der realistischen Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler und geben den Lehrkräften Aufschluss über den Stand von Kenntnissen, Erkenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Lernkontrollen geben Hinweise für die Planung der weiteren Unterrichtsarbeit und bilden zugleich die Grundlage für das Erstellen des individuellen Förderplanes und der einzuleitenden Fördermaßnahmen. Das aktuelle Ergebnis informiert die Eltern über den gegenwärtigen Leistungsstand ihres Kindes.

Lernkontrollen können mündlicher, schriftlicher und anderer fachspezifischer Art (z.B. Nachschlagen in Wörterbüchern, szenisches Gestalten) sein.

Sowohl unzensierte, als auch zensierte mündliche und schriftliche Lernkontrollen haben die Aufgabe, die individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu bewerten, ihre Bemühungen zu bestätigen und ihre Leistungen anzuerkennen, ihnen Lernhilfen zu geben und Korrekturen im individuellen Förderplan vorzunehmen.

Die individuellen Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind in Beziehung zu setzen zum Leistungsstand der Lerngruppe und zu verbindlichen Lernzielen der Rahmenrichtlinien.

Unter Berücksichtigung des jeweiligen gültigen Erlasses des Kultusministeriums entscheiden die Lehrkräfte eigenverantwortlich über Inhalt, Form, Umfang, Zeitpunkt und Bewertungsmaßstab der Lernkontrollen an der Schule.

Im 1. und 2. Schuljahrgang dienen Lernkontrollen vornehmlich der Motivierung der Schülerinnen und Schüler.

Tägliche Übungen, Buchstabendiktate, Ergänzungsübungen, Differenzierungs- und Wahrnehmungsaufgaben dienen im vorfachlichen Unterricht der Leistungsfeststellung. Die Bewertung erfolgt verbal, durch kindgemäße Stempel, Symbole, Gestik und Mimik der Lehrkräfte und durch Signalwörter. Im Verlauf des 3. und 4. Schuljahrganges sollen die Schülerinnen und Schüler auch an kurze schriftliche Lernkontrollen gewöhnt werden. Diese sollten höchstens 30 Minuten dauern und dienen vornehmlich der Feststellung des individuellen Lernstandes der Schülerinnen und Schüler.

Schriftliche Lernkontrollen im 2. Schuljahrgang sowie im ersten Halbjahr des 3. Schuljahrganges werden nicht zensiert.

Ab dem 5. Schuljahrgang sollte der zeitliche Umfang der Lernkontrollen allmählich bis auf maximal zwei Unterrichtsstunden gesteigert werden.

Im Lernbereich 1 (Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch) sind schwerpunktmäßig zu kontrollieren und zu bewerten:

- Lautproduktion und Redefluss,
- Fähigkeit zum erlebnis- und sachorientierten Darstellen,
- Inhalt und sprachliche Eindeutigkeit,
- logische Reihenfolge, Vollständigkeit,
- Aufnahme, Verarbeitung, Speicherung und Reaktion auf Informationen.

Die Anzahl der zensierten schriftlichen Lernkontrollen wird durch den jeweils gültigen Erlass des Kultusministeriums festgelegt.

Im Lernbereich 2 (Erstlesen und weiterführendes Lesen) sind schwerpunktmäßig zu kontrollieren und zu bewerten:

- Laut- und Buchstabenkenntnisse,
- Analyse-Synthese-Fähigkeit,
- Sinnentnahme,
- sinnentsprechendes und sinngestaltendes Lesen,
- Kenntnisse über literarische Genres,
- Gedichtrezitation.

Im Lernbereich 3 (Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung) sind schwerpunktmäßig zu kontrollieren und zu bewerten:

- schreibmotorische Fertigkeiten,
- grundlegende Rechtschreibkenntnisse,
- Wissen über Wort- und Satzbau, Wort- und Satzarten,
- ausgewählter Mindestwortschatz,
- Arbeit mit Nachschlagewerken.

Als Bewertungsmaßstab für Diktate wird empfohlen:

Note 1	0	bis	1/2	Fehler
Note 2	1	bis	3	Fehler
Note 3	3 1/2	bis	6	Fehler
Note 4	6 1/2	bis	8	Fehler
Note 5	8 1/2	bis	11	Fehler
Note 6	ab 11 1/2			Fehler

Ab Schuljahrgang 5 sollte die Wortzahl nach folgender Faustregel berechnet werden:

Schuljahrgang mal 10 plus/minus 10,

z.B. Schuljahrgang 5: 5 mal 10 = 50 plus/minus 10,

Wortzahl der Diktate 40 – 60 Wörter.

## 5 Anhang

### 5.1 Schulausgangsschrift von 1968

Richtformen der Schulausgangsschrift 1968

A B C D E F G H J J K L

M N O P Q R S T U

V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p

q r s t u v w x y z ß

Richtformen der Ziffern

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

## 5.2. Verzeichnis grundlegender Begriffe für die Arbeit in den Lernbereichen

### **Lernbereich 1: Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch**

Erzählen, Nacherzählen, Beschreiben, Berichten, Schildern, Protokollieren, Charakterisieren, Lebenslauf, Bewerbung, Sachtext, Gebrauchsanweisung, Spielanleitung, Rollenspiel, Stegreifspiel, Formular, Vordruck, Brief, Gebrauchsform, Glückwunsch, Entschuldigung, Mitteilung, Bildfolge, Dialog, Symbol, Merkmal, Signalwort, Signalkarte, Sprechwerkzeug, Information, Illustration, Konflikt, szenisches Gestalten, Stützwort, Vortrag, Gesprächsregeln, Redensart, Sprichwort, bildhafter Ausdruck, Fachausdruck, Abkürzung, Fremdwort, Modewort, Argument, Formulierung, Notiz

### **Lernbereich 2: Erstlesen und weiterführendes Lesen**

Autorin/Autor, Verfasserin/Verfasser, Schriftstellerin/Schriftsteller, Dichterin/Dichter, Lesetext, literarischer Text, epischer Text, lyrischer Text, dramatischer Text, Sachtext, Gebrauchstext, Textgliederung, Leserin/Leser, Figur, Person, Handlung, Konflikt, Lehre, Lesetempo, Betonung, Gedicht, Lied, Vers, Reim, Strophe, Märchen, Sage, Kurzgeschichte, Erzählung, Fabel, Anekdote, Beschreibung, Bericht, Kinder- und Jugendbuch, Nachschlagewerk, Comic, Medien, Buchlesung, Drucktypen

### **Lernbereich 3: Schreiben, Rechtschreibung und Sprachbetrachtung**

Zeilen, Lineatur, Schulausgangsschrift, Viererfenster, Laut, Buchstabe, Alphabet, Selbstlaut/Vokal, Mitlaut/Konsonant, Mitlautverdopplung, Umlaut, Zwiellaut, An-, In- und Auslaut, Buchstabenverbindung, Silbe, Vorsilbe, Nachsilbe, Wortstammendung, Wort, Wortgruppe, Wortfamilie, Mindestwortschatz (MWS), Großschreibung, Kleinschreibung, Kommentieren, Satz, Punkt, Frage- und Ausrufezeichen, Komma, Doppelpunkt, Anführungszeichen, Trennungsstrich, wörtliche Rede

Wortarten:

Dingwort/Substantiv (Fallsetzung/Deklination; grammatikalisches Geschlecht/ Genus – männlich, weiblich, sächlich; Fall/Kasus, 1.Fall/Nominativ, 2.Fall/ Genitiv, 3.Fall/Dativ, 4.Fall/Akkusativ; Zahl/Numerus, Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural)

Tätigkeitswort/Verb (Nennform/Infinitiv, gebeugte Form/finite Verbform, Beugung/Konjugation; Person, Zahl/Numerus, Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural;

Zeit/Tempus, Zeitformen, Gegenwart/Präsens, Vergangenheit/Präteritum, Zukunft/Futur, Befehlsform/Imperativ)

Eigenschaftswort/Adjektiv (Steigerung/Komparation, Grundstufe, Mehrstufe, Meiststufe)

Begleiter/Artikel (bestimmter und unbestimmter Artikel, Einzahl/Singular, Mehrzahl/Plural)

Fürwort/Pronomen (persönliches Fürwort/Personalpronomen, besitzanzeigendes Fürwort/Possesivpronomen; Stellvertreter des Substantivs)

Zahlwort/Numerale

Verhältniswort/Präposition

Bindewort/Konjunktion

Umstandswort/Adverb

Satzarten:

Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungssatz, Ausrufesatz

Satzstrukturen:

einfacher Satz, einfach erweiterter Satz, Satzverbindung, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz

Satzglieder:

Satzgegenstand/Subjekt, Satzaussage/Prädikatsverband, Satzergänzung/Objekt,

Umstandsbestimmung/Adverbialbestimmung, Satzgliedteil/Attribut

Wortbildung:

Wortsilben, Silbentrennung

Wortstamm, Vorsilbe/Präfix, Nachsilbe/Suffix

Zusammensetzungen, Grundwort, Bestimmungswort

Groß- und Kleinschreibung

Fremdwörter, Modewörter, Fachwörter, Abkürzung

Duden, Rechtschreibwörterbuch, Stichwort, Seitenleitwort, Inhaltsverzeichnis, Berichtigung

## 5.3. Mindestwortschatz (MWS)

Der verbindliche Mindestwortschatz wird in der Fachkonferenz Deutsch der Schule festgelegt. Er ist in Abhängigkeit von den durch die Gesamtkonferenz bestätigten Lehrbüchern zu erstellen. Hierbei geben Wortleisten und Wörterverzeichnisse Hilfen.

Empfohlen wird die Gliederung nach Wortarten, z.B.:

### MWS Schuljahrgang 1

Substantive: Mama, Mami, Papa, Papi, Oma, Omi, Opa, Opi  
Verben: malen-male, sollen-soll, lesen, holen-hole  
Adjektive: lila, leise  
sonstige Wörter: im-in, am-an, na, um, nanu, alle, nun, ein, mein, meine, sei

### MWS Schuljahrgang 2

Substantive: Auto, Seil, Mutti, Rose, Roller, Dose, Wanne, Essen, Wiese, Tier, Foto, Feile, Tasche, Ball, Bad, Hof, Seife, Haus, Tür, Schule, Schüler, Schülerin, Tisch, Baum  
Verben: hat, ist, war, malt, waschen, will, wollen, sind, müssen, rollen-rollt, rennen-rennt, lernen-lerne-lernt, laufen, helfen, rufen-ruft, machen, suchen-suche, hören-höre, wohne, wache, nähen, bauen, haben-habe  
Adjektive: fein-feines-feine, schön-schöne-schönes, sauber  
sonstige Wörter: der, die, das, er, ich, mich, dich, ein, eine, dein, deine, wir da, hier, bei, auf, wer, was, wo, und, aus, dem, auch, für, ja, jeder, jede, jedes, nein

### MWS Schuljahrgang 3

Substantive: Kind, Käse, Kasse, Keks, Kater, Gabel, Garten, Gemüse, Eule, Leute, Feuer, Vater, Vogel, Zeit, Zimmer, Zug, Zelt, Äuglein, Mäuschen, Häuser, Mäuse, Zäune, Bäume, Stuhl, Spinat, Spiel, Pfennig, Pferd, Pfand  
Verben: kommen, kommt, kaufen, kauft, gehen, geht, geben, gibt, zeigen, zeigt, wecken, decken, backen, schicken, singen, hängen, hängt, winken, danken, dankt, denken, denkt, winkt, schenken, schenkt, lenken, lenkt, stehen, steht, spielen, spielt, zupfen, zupft

Adjektive: klein, kurz, gut, gesund, neu, nass, heiß, weiß, dick,  
dünn, dumm, lang, höflich, freundlich, lustig, ordentlich,  
fertig, eilig

sonstige Wörter: kein, keine, euch, euer, eure, von, vom, vor, viel, viele,  
zu, zur, zum, ihr, ihn, ihm, für, uns, heute, spät, sicherlich

MWS Schuljahrgang 4

Substantive: Familie, Ferien, Freund, Geschwister, Bruder, Schwester, Januar,  
Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober,  
November, Dezember, Kalender, Katze, Papier, Lehrerin, Lehrer,  
Monat, Jahr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag,  
Sonnabend, Sonntag, Frühling, Sommer, Herbst, Winter,  
Geburtstag, Brief, Heft, Buch, Vogel, Rad, Hose, Hemd, Bluse,  
Kleid, Jacke

Verben: helfen, hilft, schreiben, schreibt, lesen, liest, sagen, sagt, legen,  
legt, wählen, wählt, fahren

Adjektive: groß, kalt, krank, stark, warm, scharf, süß, sauber, sauer, weich,  
hart, hell, blau, rot, grün, gelb, braun

## 5.4. Lektüreangebot

Das Verzeichnis gibt Anregungen für die schulische und häusliche Lektüre der Schülerinnen und Schüler. Es ist nach Schuljahrgängen geordnet und nennt Autorinnen und Autoren sowie den Titel des Werkes. Die Lehrerinnen und Lehrer wählen so aus, dass die Lernziele und -inhalte erarbeitet werden können und dabei literarische Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Sach- und Gebrauchstexte finden keine Aufnahme in das Verzeichnis.

### 3. Schuljahrgang

Shaw, Elisabeth	Der kleine Angsthase
Storm, Theodor	Der kleine Havelmann

### 4. Schuljahrgang

Jannausch, Doris	Wichelgeschichten
Lornsen, Boy	Williwitt und Fischermann
Kant, Uwe	Der kleine Zauberer und die große 5
Lindgren, Astrid	Michel
Preussler, Otfried	Die kleine Hexe
---	Das kleine Gespenst

### 5. Schuljahrgang

Gebrüder Grimm	Märchen (Auswahl)
Collodi, Carlo	Pinocchio
Preussler, Otfried	Bei uns in Schilda
***	Zottelbär mit dem Sommerfell
Janosch	Tiergeschichten
---	verschiedene weitere Titel
Lindgren, Astrid	Pippi Langstrumpf

### 6. Schuljahrgang

Lindgren, Astrid	Ronja Räubertochter
Härtling, Peter	Ben liebt Anna
Hofman, Ota	Pan Tau
Kästner, Erich	Emil und die Detektive

### 7.Schuljahrgang

Pressler, Mirjam  
Härtling, Peter

\*\*\*

Twain, Mark  
Kästner, Erich

Bitterschokolade  
Oma  
Till Eulenspiegel  
Tom Sawyers Abenteuer  
Das doppelte Lottchen

### 8.Schuljahrgang

Bürger, Gottfried August  
von der Grün, Max

Härtling, Peter

Busch, Wilhelm

Stevenson, Robert Louis

Münchhausens Abenteuer  
Vorstadtkrokodile  
Fränze  
Bildergeschichten, Gedichte  
Die Schatzinsel

### 9.Schuljahrgang

Ladiges, Ann

---

Härtling, Peter

Richter, Hans Peter

Frank, Anne

\*\*\*

Hau ab, du Flasche  
Mann, du bist gemein  
Hirbel  
Damals war es Friedrich  
Tagebuch der Anne Frank  
Heißt du wirklich Hasan Schmidt?

---

\*\*\*

dieselbe Verfasserin / derselbe Verfasser  
ohne Verfasserin / ohne Verfasser





